

Neues in Kürze.

Zwischen den Finanzschwerhörigen der für die künftige Steuerungsposition im Reich in Betracht kommenden Parteien fanden gestern Besprechungen über Abträge am Etat statt, die aber noch nicht abgeschlossen werden konnten. Die Reichsstaatsfraktionen dieser Parteien hatten am Dienstag getrennte Beratungen zur Etat- und Koalitionsfrage ab.

Vorläufig sind die Wünsche von einer Zurückziehung der Biersteuererhöhung unbegründet. Reichsfinanzminister Dr. Brüning hat erst Donnerstag früh nachtragende Journalisten mit aller Klarheit ausgesprochen, daß er zu künftiger Vorlesung seines Steuerplans wie bisher fest und festhalten Änderungen in Erwägung gezogen habe.

In einer dem Reichstag angeleiteten Denkschrift spricht sich die Reichsregierung gegen die Einführung der Besteuerung nach dem dreijährigen Durchschnitt mit oder ohne Verlustabzug und gegen das System des Verlustvortrages aus mit der Begründung, daß die Finanzlage des Reichs die Einführung nicht gestatte.

Der Entschluß des Reichstags entsprechend hat der Reichsminister für die besetzten Gebiete die Interalliierte Rheinland-Kommission erneut gebeten, die 1928 den Schiedsrichternschaften und Schlichtervereinen im besetzten Gebiet anvertrauten Befugnisse für Ausübung des Schiedsrechts rückgängig zu machen.

Die Reparationslastverhandlungen konferenzen hielt gestern eine Vollziehung ab, in der Reichs-Präsident Dr. Brüning ein Exposé gab und eine Reihe von Fragen stellte, aber noch keine Vorlesung über die deutschen Zahlungen machte. Eine neue Vollziehung soll erst in 5 bis 6 Tagen zusammenrücken, inwieweit finden Besprechungen zwischen den einzelnen Delegierten statt.

Der Rottenburger „Kourant“ meldet aus London: Bei Bloch meinet man seit Mittwoch über den Ausgang der Pariser Sauberheitskonferenzen. Die Wetten handeln am Mittwoch für Fortsetzung der jetzigen deutschen Reparationszahlungen 3, für eine Debatte über die deutschen Zahlungen 4.

Der französische „Kanonendruck“ Schneider-Creuzot hat den 40000 Tausend umfassenen Grundbesitz des ehemaligen Kronprinzen Franz Ferdinand in Obersteiermark und Röhren von dessen Kindern, den Fürsten Oesterberg, gekauft.

Massoli hat in einem Denksatzgramm an den Präsidenten der Schwäbischer Bevölkerung seinen und des Reichs Dank für die bei der Kammerwahl bewiesene Treue und Anhänglichkeit an Italien ausgesprochen. Das große geehrte Italien habe gerade an der Brennergrenze große Kulturaufgaben zu erfüllen. Mussolinis Denksatzgramm wird in allen Gemeinden Schwäbisch zum Anschlag gebracht.

Der ungarische „Nefti Hírlap“ meldet aus Belgrad: Der neugestiftete serbische Offiziersbund hat sich mit Einverständnis des Kriegsministers auf alle Garnisonen Jugoslawiens ausgedehnt. Seine Hauptforderung ist die absolute Monarchie für alle Zeiten beizubehalten.

In der besorglichen Grenzstadt Zlina wurde gestern nach ein Frau in ihrem Hause mit einem Blei erschossen aufgefunden. Man nahm allgemein an, daß sie ungenutzte Sowjetrunds Spionage betrieb. Sie empfing in ihrem Hause, das etwa 100 Meter von dem Grenzfluß Dräwitser entfernt liegt, zahlreiche verdächtige Besuche.

Der Berliner „Berliner“ meldet aus New York im Anschluß an einen weiten Bombenabwurf mexikanischer Rebellenkämpfer: Wegen der Tötung von fünf Nordamerikanern und der Beschädigung von Gasm und Gut der Nordamerikaner in Mexiko ist eine Note nach Mexiko abgegangen. Ueber ihren Inhalt sagt man im Weissen Hof, daß die Note Widerspruch gegen den Verlauf der Regierung im Mexiko vorkommt.

Ein neuer Flaggenerlaß.

Entsprechend einer vom Reichstag gefassten Entscheidung hat die Reichsregierung folgenden Erlaß herausgegeben:

„Die Reichsregierung erstrebt es als eine nationale Pflicht und staatspolitische Notwendigkeit, daß bei Veranlassungen, an denen Vertreter der Reichsregierung oder der ihr nachgeordneten Behörden teilnehmen, dem Gedanken der Reichseinheit und der Reichstreue durch eine würdige Hervorhebung der verfassungsmäßigen Reichsfarben Schwarz-Rot-Gold deutlich Ausdruck verliehen wird.

Es erhebt daher an, daß Vertreter von Reichsbehörden an Veranlassungen, bei denen Flaggenschmuck verwendet wird, nur dann teilzunehmen dürfen, wenn die Reichsfarben an hervorragender Stelle gezeigt werden

und ihnen überhaupt ein angemessener und würdiger Anteil an dem Flaggenschmuck eingeräumt wird. Vor der Entscheidung über die Teilnahme der Behördenvertreter ist festzustellen, ob und inwieweit den Erfordernissen dieses Gesetzes genügt ist; nötigenfalls ist auf eine entsprechende Ausschmückung in den Reichsfarben hinzuwirken.

Diese Bestimmungen und die etwa erforderliche Einwirkung auf die Veranstalter liegen — gegebenenfalls nach Abgleichung mit dem am Orte befindlichen Landesbehörde — dem Leiter der Behörde II des Erlasses über Anordnungen vom 20. März 1929 genannten Behörde ob. Die hiernach zuständige Stelle hat das Ergebnis ihrer Bestimmungen den übrigen Reichsbehörden, Reichsstellen und Reichsanstalten mitzuteilen.“

Alkoholvermehrung würde dem Reichs-Etat ausgleichen.

Interessante Erklärungen des preussischen Finanzministers.

Der preussische Finanzminister Dr. Köpfer-Schhoff (Dem.) führte gestern in einer demokratischen Parteiverammlung in Hamm aus: Am besten würde der Zweck des Abbaus der übermäßigen Alkoholvermehrung, erreicht werden durch Wiedereröffnung der Einkommensteuerzuschläge der Gemeinden. Die kommunalen Lasten können dadurch auf breitere Schultern. Infolgedessen würde auch der Druck zur Sparleistung gegenüber der Verwaltung vermindert werden. Bei der Veranschlagung der freien Gemeindefinanzen im nächsten Haushaltsjahr würde es sich dann mit einer Übertragung handeln, und durch die Alkoholvermehrung würde diese Frage an Bedeutung verlieren. Man geht von falschen Voraussetzungen aus, wenn man annimmt, daß die freie fiskalistische Weltläge verbessert werden soll. Die fiskalistische Weltläge soll an der Gewerbesteuer ausgemessen werden.

Die Beherrschung der öffentlichen Betriebe ist eine Notwendigkeit. Die öffentlichen Betriebe werden aber den preussischen Steuern bereits unterworfen. Grundmäßig soll sich es dagegen, daß die öffentlichen Betriebe in den meisten Fällen von den Reichsteuern, also besonders von der Einkommensteuer, befreit sind. Zwar ist es nicht richtig, wenn angenommen wird, daß mit einer Einkommensteuerpflicht der öffentlichen Betriebe Festbeträge gedeckt werden könnten; denn der Mehrertrag an Steuern würde unmittelbar einen Mindereinsatz an Ueberzuschüssen bedeuten. Aber trotzdem ist die Beherrschung der öffentlichen Betriebe aus Gründen der Kontrolle eines rationelleren Arbeitens ein unbedingt erforderliches, und außerdem müssen die öffentlichen Betriebe auch reichssteuerpflichtig gemacht werden, damit sie in der Konkurrenz mit der Privatindustrie unter denselben Bedingungen zu arbeiten gezwungen sind.

An einer parlamentarischen Öffentlichkeit

haben alle Schichten das größte Interesse; deshalb habe ich gemeinsam mit dem preussischen Innenminister die Realsteuererhöhung durch die Gemeinden für das kommende Jahr einen Antrag vorgelegt. In dem Beispiel Preussens aus den letzten Jahren sieht man ja, daß ohne Steuererhöhung gewirtschaftet werden kann. So sind die Ausgaben des preussischen Staates von 1927 auf 1929 nicht gestiegen, und für 1929 werden wir den Etat ins Gleichgewicht bringen durch Abträge, die noch vor dem Ende des Jahres vorzunehmen sind.

Es ist mir anzuherken, daß man im Reich jetzt energig Hand anlegt, um durch Eingruppierung neue Steuern zu verhindern. Deshalb haben die ins einzelne eingehenden Vorschläge des Landesbundes gut gewirkt.

Wenn man im Reich um neue Steuern nicht herumkommt, so müßte wenigstens eine Erhöhung der Vermögens- und der Erbschaftsteuer notwendig werden.

Mit einer erhöhten Bekämpfung des Alkohols, die tragbar wäre, könnte man auskommen.

Die notwendige Entlastung der Wirtschaft muß vorgenommen werden, indem man die Steuerlast für die Einkommensteuer anseinerberechtigt und indem man die Steuerentlastung. Bei einem günstigen Ergebnis der Reparationsverhandlungen ist das möglich, und eine starke Milderung und verantwortungsbewußte Parteien müssen dann die Gewandlung unserer wirtschaftlichen Verhältnisse berücksichtigen.

— Da Köpfer-Schhoff als guter Finanzschaffmeister anerkannt wird, ist seine Erklärung, daß der Reichstag ohne sonstige Steuererhöhungen durch Erhöhung der Alkoholversteuerung ins Gleichgewicht gebracht werden könnte, hochbedeutend. Was sagt der sozialistische Reichsfinanzminister Brüning zu diesen Erklärungen eines Mitgliedes der Preussenregierung seines Parteigenossen Braun?

Steuer- oder Lohnabbau Der Ruhrbergbau als Beispiel.

Im Ruhrbergbau haben neue Lohnkämpfe bevor, deren Bedeutung weit über den örtlichen Rahmen hinausgeht. Seit dem logen. Schmalenbachantrag war — hat unbeschrieben, daß der Ruhrbergbau schon im Jahre 1927 mit einem glatten Verlust, statt mit Gewinn arbeitete. Dieser Verlust betrug im November 1927 laut Schmalenbach 0,27 Mark je Tonne. Dabei hatte Schmalenbach entsprechend seiner politischen Einstellung feierlich Versicherung des in den Bergwerken angelegten eigenen und fremden Kapitals in Rechnung gestellt, also feierlich Kapitalgewinn irgendwelcher Art, obgleich doch die Aussicht auf Gewinn in dieser Welt, wie sie nun einmal ist und auch bleiben wird, der Hauptgrund und Antrieb zu jeder wirtschaftlichen Betätigung, des Arbeiters sogar wie des Unternehmers ist, und obgleich es mangels eines solchen Gewinns oder wenigstens der Aussicht auf künftigen Gewinn eigenem Kapital in Rechnung zu setzen, so daß auch hier, beim Ruhrbergbau, das Wort „Wirtschaft“ hat auch der Arbeiter sein „Wirtschaft“ mangels Rentabilität des Ruhrbergbaus nur man daher dem neuen Lohnkampf mit den ernstesten Befürchtungen entgegensteht. Denn da der Mehrertrag aus für die geordneten Lohn-erhöhungen aus nicht mehr vorhanden Unternehmern aus nicht mehr gedeckt werden kann, wäre er nur durch eine Erhöhung anzubringen. Diese Erhöhung aber würde in vollem Umfang zu Lasten des deutschen Inlands gehen und damit neue allgemeine Preissteigerungen, Abwärtsbewegungen und also auch Arbeitslosigkeit hervorgerufen, da an eine Steigerung des Auslandspreises der Ruhrkohle nicht zu denken ist. Ueber die Abwärtsbewegungen, die schon heute, beim jetzigen Preis, die Ruhrkohle hat, geben die Konkurrenzverhältnisse der deutschen Steinkohle oft aber wegen zu hoher Gestehungskosten und zu hoher Vorfracht nur im engen Erzeugungsbereich voll vorhanden, in wichtigen Gebieten Deutschlands und des nahen Auslandes — ganz abgesehen von Uebersee — nur in stark geschränkter Umfang.

Einige Beispiele mögen dieses Urteil erläutern: England hat jährl. rund 5 Mill. Ton. Kohle nach Deutschland etc. liefern. In Hamburger Hafen werden täglich 10000 T. englischer Kohlen in deutsche Schiffe und Eisenbahnen umgeladen, die sie dann weiter ins Inland, zum Teil bis Berlin und Hannover, bringen. Diese Menge entspricht der täglichen Förderung von drei großen Aufzügen und der Arbeitsleistung von 8000 bis 10000 Bergarbeitern, die durch die englische Einfuhr arbeitslos sind.

Eine ähnliche Hemmung erklärt das Kohlengehalt durch den polnischen Bergbau. In dem Hamburger Hafen werden täglich 10000 T. polnische Kohle, die heute mit 10 Mill. T. Zollfreibetrag eine wichtige Kohlenproduzent geworden, so daß hinsichtlich seiner Aufnahmefähigkeit für Ruhrkohle sogar eine Abnahme zu erwarten ist. In den baltischen und nordischen Ländern findet polnische Kohle — Polen ist das dritte größte Kohlenland Europas geworden — immer mehr Aufnahme.

In entsetzlicher gelegenen Ländern ist die Konkurrenzfähigkeit deutscher Kohle noch nicht gering. Der sehr hohe Preis unserer Stei-

Parteiabreden in Wien.

Der Vorstand des Christlich-Sozialen Parlamentarischen Klubs hielt gestern vormittag eine Sitzung ab, in der der zurücktretende Bundesregierung und besonders dem Parteimitglied Dr. Seipel der mährische Diktator der Partei ausgesprochen wurde. Am Montag findet eine Sitzung der Reichspartei statt. Die Verhandlungen mit den anderen Parteien wurden bereits gestern nachmittag aufgenommen.

Die Bundesregierung der Österreichischen Selbstschutzverbände erklärt, sie werde dafür eintreten, daß die Kabinetskräfte, die in Wirtschaftlichkeit eine solche parlamentarische System sei, nicht gegen die Interessen der vaterländischen Bevölkerung gelöst werden würde. Er werde ihre Stimme rechtshin in die Richtung zu werfen.

Die Wiener Morgenpresse schreibt von der sehr nahe Möglichkeit einer neuen Rückkehr des Bundeskanzlers Seipel. Die im Werden befindliche neue Regierungskoalition werde kaum längeren Bestand haben und doch wieder auf Seipel, der schon dreimal Minister in der Reichsgewesen sei, zurückgreifen müssen. Seipel selbst erklärte in der letzten Pressekonferenz nach seinem Austritt, er lehne sich nicht nach einer neuen Karriere. Aber er habe um das Geschäft Dezeretals große Sorge.

Lohnkampf in den Staatsbetrieben.

Unerwartet ist im Lohnkampf der Eisenbahner, der Post- und Telegraphenarbeiter und der Arbeiter der staatlichen Betriebe eine Verschärfung eingetreten. Eine Vertreterversammlung der drei großen Arbeitnehmerorganisationen hat sich für die Gemeindefürsorge des Lohnkampfes ausgesprochen. Die nächsten Tage werden also den Zusammenstoß der um Lohnverhöhung kämpfenden Eisenbahner, Post- und Telegraphenarbeiter und der Arbeiter der Staatsbetriebe mit ihren Forderungen bringen.

Die Beiratsleistung Sachlen des freigelegten Einheitsverbandes der Eisenbahner Deutschlands teilt mit, daß neben den großen Streitgruppen in Chemnitz, Leipzig, Jena, Reichsbahn usw., auch die mittleren und kleineren Gruppen einen eventuellen Streikbeschluss gebilligt hätten. Am Mittwoch wurde in Dresden zwei überläufige Eisenbahnerorganisationen festgestellt, die sich ebenfalls für die Beiratsleistung des freigelegten Einheitsverbandes ausgesprochen.

In der Berliner Industrie zeigt sich Streikluft. In dem Mittel- und Kleinbetrieb sind in den letzten Tagen, seitdem Reichsbahn usw., auch die mittleren und kleineren Gruppen einen eventuellen Streikbeschluss gebilligt hätten. Am Mittwoch wurde in Dresden zwei überläufige Eisenbahnerorganisationen festgestellt, die sich ebenfalls für die Beiratsleistung des freigelegten Einheitsverbandes ausgesprochen.

Es handelt sich um eine wilde Aktion der kommunalen Betriebsräte, von der die logischsten Teilnehmer der Bewegung sind, aber gerade deshalb nicht ohne Gefahr ist.

Lohnkampf in den Staatsbetrieben.

Unerwartet ist im Lohnkampf der Eisenbahner, der Post- und Telegraphenarbeiter und der Arbeiter der staatlichen Betriebe eine Verschärfung eingetreten. Eine Vertreterversammlung der drei großen Arbeitnehmerorganisationen hat sich für die Gemeindefürsorge des Lohnkampfes ausgesprochen. Die nächsten Tage werden also den Zusammenstoß der um Lohnverhöhung kämpfenden Eisenbahner, Post- und Telegraphenarbeiter und der Arbeiter der Staatsbetriebe mit ihren Forderungen bringen.

Die Beiratsleistung Sachlen des freigelegten Einheitsverbandes der Eisenbahner Deutschlands teilt mit, daß neben den großen Streitgruppen in Chemnitz, Leipzig, Jena, Reichsbahn usw., auch die mittleren und kleineren Gruppen einen eventuellen Streikbeschluss gebilligt hätten. Am Mittwoch wurde in Dresden zwei überläufige Eisenbahnerorganisationen festgestellt, die sich ebenfalls für die Beiratsleistung des freigelegten Einheitsverbandes ausgesprochen.

In der Berliner Industrie zeigt sich Streikluft. In dem Mittel- und Kleinbetrieb sind in den letzten Tagen, seitdem Reichsbahn usw., auch die mittleren und kleineren Gruppen einen eventuellen Streikbeschluss gebilligt hätten. Am Mittwoch wurde in Dresden zwei überläufige Eisenbahnerorganisationen festgestellt, die sich ebenfalls für die Beiratsleistung des freigelegten Einheitsverbandes ausgesprochen.

Es handelt sich um eine wilde Aktion der kommunalen Betriebsräte, von der die logischsten Teilnehmer der Bewegung sind, aber gerade deshalb nicht ohne Gefahr ist.

Aus der Heimat

50 jähriges Jnningssjubiläum.

Könnern. Vor nunmehr 50 Jahren wurde die Wäckerinnung Könnern und Umgebend gegründet. Drei halbtägige Dörmerleiter haben sie an der Spitze...

Gerrichtung des Schlößchen-Tropfes.

Gangerhausen. Der Herzog hat nun trotz der schwierigen Zeiten ein verdienstliches Unternehmen in Angriff...

Kohlenstaubexplosion.

Bieberwerra. Am der Grube „Gans“ in Zerbis wurden durch Kohlenstaubexplosion 11 Arbeiter verletzt...

Die Staatsbank fördert den Wohnungsbau.

Beim. Die Thüringische Staatsbank hat aus Mitteln der Landes-Hypothekbank weitere 10 Millionen Mark befreit...

Die Käffel des Hötzelberges.

Eine riesige Höhle noch verborgen. Die Thüringische Staatsbank hat aus Mitteln der Landes-Hypothekbank weitere 10 Millionen Mark befreit...

Tarantella.

Ein exotisches Abenteuer. Roman von Harald Baumgarten. (Copyright 1928 by Georg Müller Verlag, München) 18. Fortsetzung. (Schlußwort vorbehalten) Seit der Jmpfung Ralphs waren nun etwa vier Wochen verstrichen...

brachte, begann man am dritten Tage mit der praktischen Erschließung der verhängenen Höhle, die bis jetzt schon zu den schönsten Erregnissen geführt hat...

Hunde in der Kirche.

Einmal. Tierliche ist eine lobenswerte Eigenschaft, aber sie darf auch nicht übertrieben werden. Ein Beispiel dafür bot sich am 1. Osterfesttag...

Pfändung beim Herzog.

Altenburg. Wie die „Neue Zeitung“ angibt, melbet, haben einige Gängiger Pfändungsgeldmittel gegen den früheren Herzog von Altenburg erwirkt...

Ein Lehrer und fünf Schüler.

Wesla (Wittleritz). In den kleinsten Schulen in der näheren und weiteren Umgebung zählt die hiesige Volksschule, die sich vom neuen Lehrplan ab absondern fünf Schülern und einem Lehrer zusammenfakt...

Sinkende Kartoffelpreise.

Dom Drömling. Die Landwirte im Drömlingsgebiet, die viel Sandboden bewirtschaften, sind in erster Linie auf den Anbau von Kartoffeln angewiesen...

verlernen kann, zur industriellen Verarbeitung nach der Aktien-Gärtnerei fahren. Die Fabrik hat schon mehrere Wochen vor Ostern ihren Betrieb wieder eröffnet.

Der Hahn in der Kattenfalle.

Kreder. Eine Hausfrau wunderte sich, daß ihr schöner Buchhahn verschunden war. Alles Rufen und Suchen war vergeblich...

Eindbruch ins Kranenhaus.

Gohemüssen. In der Nacht vom Freitag zum Samstag wurde im hiesigen Kranenhaus ein Einbruch in dem hiesigen Kranenhaus erbeutet...

Höhere Kreissteuern.

Albela. In der letzten Kreissteuerveranlagung des Kreises Eckartsberga wurden die Kreissteuern um drei Prozent erhöht...

Besetzung der Verwaltung der Garswäckerwerke.

Acherode. Am 1. Juli wird die Verwaltung der Garswäckerwerke, die ihrer Sitz zurzeit in Hannover hat, nach Acherode im Gars verlegt werden...

Ferkelpreise.

Nordhausen. Der Schweinemarkt wies eine Anfuhr von 84 Ferkeln auf. Preis: 54 bis 65 Mark das Paar.

Der Raubmörder richtet sich selbst.

Sobara. Der Raubmörder Karl Faltermayer aus Mieselau, der im Dezember vorigen Jahres den Versicherungsagenten Paul Soel auf dem Weimere durch Messerstiche ermordete und daraufhin vom Schwurgericht Sobara zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilt wurde...

Eine Rübenblatt-Zrodnungsgenossenschaft.

Schmalow. In Weesendorf fand die Gründung der 1. altmärkischen Rübenblatt-Zrodnungsgenossenschaft statt. Die offiziell als „Rübenblatt-Zrodnungsgenossenschaft Weesendorf 1. b. Alt.“ firmiert...

die Rittergutspächter Ferdinand Bangen-Beckenbeck als Einberufung wurde die Rotenungsfeld der Errichtung von Trockenanlagen in den Bergrücken geleitet. Beschlissen wurde, für 100 Jentner Rübenblatt einen Kanal auszugraben...

Erwachte Winterschläfer.

Bretsch (Elbe). Nicht schon vom 7. bis 15. März, als zum ersten Male die diesjährigen Nachfröze aufhörten, sondern erst vom 14. bis 23. März, als die höchste Tageswärme auf 20 bis 21 Grad Celsius stieg, haben die Winterschläfer unter den Tieren sich erwacht...

Mitlerland bringt nichts mehr.

Darum Aufforkung. Schomda. Wie öffentlich bekanntgegeben wurde, beabsichtigt die Fürstlich Stolbergische Forstverwaltung mit dem Beginn der Winterarbeiten zu beginnen...

Sie Ergiebigkeit

eines Kaffees hängt von seinem Extraktgehalt ab. Ein Extraktgehalt steht der offeinfreie, für jeden unschädliche Kaffee Hag mit den besten Bohnenkaffeesorten auf gleicher Höhe...

gassen, und in rannte er mit voller Kraft den Hötzelberg hinauf. „Ich verdon!“ Riefte wollte sich eben zufriedengefakt niederhinegen, da ertönte ein seltsames Rapseln aus dem Schmalow. „Riefte! Riefte!“ rief er mit fetter, fetten, angelegentlichem Stimme, „na, det is ne Lieberzählung, wat?“ Riefte sah erkannt den ihm gänzlich Fremden an. „Na, Mensch, kennst du mit denn nicht mehr? Wir haben doch gegenüber gewohnt, die ganze Jahre, bis du dann zur See gegangen bist.“ Riefte schüttelte den Kopf. Er konnte sich abloscht nicht bestimmen, diesen kleinen biden Fremden als Kunde gefast zu haben. „Denn komm man zu uns, Riefte, det is dein Jeddastich, den bissen uffrische. Die Herren gefastten doch,“ er wandte sich an die ganze Korona, „eine Lage Rimmel mit Bier, aber man nich so kleine, wo man ein Bindfaden anbinden muß, daß man's Glas nicht mit verfrachtet.“ Hans Claas trat zu Riefte: „Was will denn der mit uns?“ „Was nich, haben den Kerl nie im Leben gefast.“ Die anderen kimmerten sich nicht um den Juddastich, sondern begriffen inbald die Kunde, die der gütliche Spender hatte aufzufahren lassen. Schmalow war indessen an Gerscheins Tisch gefchwant und hatte diesen an den großen Tisch herübergezogen. „Ich lode dir, det is der kleine Riefte, den kennst du als Dolmetsch. Aber er is vornehm geworden, int, als hätte er mit sich gefast.“ Riefte wollte ärgerlich aufstehen. Gerscheins trat dazwischen. „Entschuldig, Gerscheins — mein Freund hat een bissen viel...

Besten Pflanzen in diesem Jahre in besserer
 für über 2000 Hektar. Vom Teil wird
 Boden bepflanzt, der bisher dem Ackerbau
 diente und ganz gute Erträge brachte. Da
 aber gegenwärtig zu annehmbareren Preisen
 niemand Ackerland haben will, sind die Grund-
 besitzer gezwungen, aufzuforschen. Sie wollen
 versuchen, vorzüglich solche Bodenstücke her-
 auszufinden, auf die die hohen Grundsteuern
 fallen können. Auch ein Kapitel von der
 Gegenwart und der deutschen Landwirtschaft!

Tragisches Schicksal.

Janich. Während der Osterferien waren
 die Gasmesser Knaut in ihrer Heimat zu-
 sammengekommen, um der Hochzeit eines Ver-
 wandten beizuhelfen. Auf der Heimreise
 nach Leipzig erkrankte nach dem Besuche
 des Küchens Knaut der Tod. Ein Herz-
 schlag machte dem jungen Leben ein Ende.
 Der Verlust trifft die Eltern um so schmerz-
 licher, da ihr anderer Sohn als Reichswehr-
 soldat während einer der letzten Unruhen auf
 Westpolen erloschen wurde.

Gedenkschein für Eva Ading.

Moskauer. Für Eva Ading, eine in ihrer
 zweiten Ehe Verwitwete, wurde am Tage der
 Eva Ading-Fest in Moskau durch ihre
 Kaufmannsamt als erster Ehe, die Familie den-
 ners, ein Gedenkschein errichtet. Die Gedenkschein-
 büchlein stellte hierzu einen Platz auf dem alten
 mauerlichen Bürgerfriedhof, auf dem Verstorbenen
 Gattin ihre letzte Ruhe gefunden hat, zur Verfü-
 gung. An Stelle ihres Grabes, das seit langem
 nicht mehr bekannt ist, soll ein Stein für die
 Andenken stehen. Die Gedenkscheinbeilage hielt
 Dr. Bruno Heberberg, Professor der Anatomie in
 Gießen.

4,2 Millionen Mark Fehlbetrag.

Preußen. Der Haushaltsplan der Stadt
 schließt im Einkommen mit 127 182 600 Mark
 in Ausgaben mit 131 892 914 Mark ab, so
 daß noch ein ungedeckter Fehlbetrag von
 4 240 314 Mark verbleibt. Der Rat beantragt,
 den Haushaltsplan zu genehmigen und zur
 Deckung des Fehlbetrags eine Anleihe anzunehmen.

Der Bürgermeister befehligt.

Die Sperreanlagen sind nicht gefährdet.
Preußen. Bürgermeister Gottardt in Glas-
 hütte erläßt eine offizielle Mitteilung an die
 Glasarbeiter über die Sperreanlagen, die die
 Sperreanlagen der Stadt sind, die die Sperre-
 Anlagen des Konfuziusvertrages über das städtische
 Vermögen hinweist und die Einmündigkeit dieses
 dieses entlassenen Vorgesetzten der Stadt mit Ver-
 waltung und Aufsicht über das Vermögen, das nicht
 öffentlichen-rechtlichen Aufgaben dient. Der gesamte
 beherrschende Bereich und die Erzielung aller
 öffentlichen-rechtlichen Aufgaben der Stadt bleiben
 von dem Geschäft zu treffenden Maßnahmen
 unberührt und demzufolge ohne Einfluß. Ein
 Verlust an Einlagen bei der Spar- und Girokassa
 konnte fernerfalls in Frage, weil diese Kassen
 öffentlichen-rechtlichen Aufgaben dienen und schon

bei Hämorethoiden

Dr. med. Carl Engel-Zee (Halle).
Stern-Engel-Zee (Halle).
 Anst. empl. Z. haben in den Apotheken, Bismarck-
 str. 11. Fabrik-Vertriebsstelle, Bad Schandau/Elbe.

Gummi-Sohlen und -Absätze halten besser als Leder - Spezial-Abteilung - Billigste Preisberechnung

Stieje Stuhl. bei dem sich der Alkohol schon
 bemerkbar machte, auszubringen. Abmungs-
 los erzählt er alles, was heute auf der „Za-
 ranella“ passiert war. Eberstein ließ noch
 eine Flasche Sekt kommen. Dann bestien die
 drei die Köpfe ein zu sammeln und Schmalow,
 der jetzt ganz müde war, sprach etwas auf
 Stieje ein.
Als die Zaranella-Mannschaft den Bil-
festpalaß verließ, war es ziemlich spät ge-
worden. Man wollte noch ein Stündchen in
ein Barabret, wo die adäquaten billigen
Wunderkuren auftraten, dann war es Zeit, an
zurückzukehren.
Eberstein und Schmalow waren wie selbst-
verständlich mitgegangen. Sie hatten den fast
schwarzenbienen Stieje untergebracht und mar-
schierten voran.
„Auf der Rezeption noch ein hal-
bes...“ langten sie.
Stieje war der viele durcheinandergeroffene
Alkohol nicht bekommen. Er war ganz blaß.
Wichtiglich ließ er seine beiden Begleiter bei-
setzen und ließ wie selbst auf die Straße.
Ein Anlauf entstand. Schmalow hatte herbei-
geholt. Ganz Glas war in größter Aufregung und
blühte misstrauisch Eberstein und Schmalow an
die sie selber ratlos dachten. Ein Arzt,
der sich unter der Menge befand, unterfuhr
den Schmalow. „Nächstmal einmal total de-
struieren? Woher kommt denn eigentlich das
Schiff?“ fragte er dann.
Ein Wachtmeister erwiderte, daß der Mann
in Krankehaus war. Und schon sollte der
rezeptlos gerufene Sanitätsmann herbei-
stellen. Stieje wurde ins Hofkrankehaus
bestürzt.
Die Mannschaft der „Zaranella“ stand be-
drückt. Die meisten, die nur englisch sprachen,
hatten von der ganzen Sache nur soviel ver-
standen, daß ihr Kamerad plötzlich krank ge-

Der Legitirohändler aus London.

Chemist. Von der Kriminalabteilung Chemist
 wird mitgeteilt: Seit September vorigen
 Jahres ist in Chemnitz und Umgebung ein
 gefährlicher Legitirohändler aufgetreten, der
 größere Geschäfte aufsuchte und vorzüglich, daß
 er in London ein umfangreiches Geschäft unterhalte
 und bedeutende Warenposten benötige. Er hat
 mehrere Warenbestellungen aufgegeben und sich
 die Waren unter der Aufschrift E. Hoch, London
 G. C. 2, 67 Great Street, Woodville, London
 lassen. Später stellte es sich aber heraus, daß der
 Mann in London kein Geschäft besitzt, sondern
 dort nur ein kleines Zimmer inne hat. Die er-
 langten Waren hat Hoch in London zu Schleuder-
 preisen verkauft und die Lieferanten meist mit
 wertlosen Schecks und Wechseln bezahlt. Der Ver-
 tügler, der 25 Jahre alt ist, hält sich gegenwärtig
 wieder in Deutschland auf und dürfte in ver-
 schiedenen Städten versuchen, seine Betrügereien
 fortzusetzen. Es wird vor ihm gewarnt.

Frühjahr. Unfall durch einen Motorradfahrer.

Motorradfahrer. Der Motorradfahrer
 W. Heppert hatte das Unglück, die vier Jahre
 alte Tochter des Schneidermeisters Bräuer
 mit seinem Motorrad anzufahren. Das Kind
 wurde sofort dem Gerächter Krankenhaus auf-
 genommen, wo neben einigen erheblichen Haut-
 abschnitten eine leichte Gehirnerschütterung
 festgestellt wurde. Eine Schiene trifft den
 Motorradfahrer nicht, da das Kind mit anderen
 Kindern im letzten Augenblick vor dem Rade
 der Straße überzogen wurde.

Wohlfahrt. (Was ist die Ursache an den...)

Wohlfahrt. (Was ist die Ursache an den...)
 Die Wohlfahrt hat sich in den letzten Jahren
 sehr verbessert. Die Ursache dafür ist die
 Erfindung der Wohlfahrt. Die Wohlfahrt ist
 ein sehr wichtiges Mittel, um die Wohlfahrt
 zu verbessern. Die Wohlfahrt ist ein sehr
 wichtiges Mittel, um die Wohlfahrt zu
 verbessern. Die Wohlfahrt ist ein sehr
 wichtiges Mittel, um die Wohlfahrt zu
 verbessern.

Wohlfahrt. (Was ist die Ursache an den...)

Wohlfahrt. (Was ist die Ursache an den...)
 Die Wohlfahrt hat sich in den letzten Jahren
 sehr verbessert. Die Ursache dafür ist die
 Erfindung der Wohlfahrt. Die Wohlfahrt ist
 ein sehr wichtiges Mittel, um die Wohlfahrt
 zu verbessern. Die Wohlfahrt ist ein sehr
 wichtiges Mittel, um die Wohlfahrt zu
 verbessern. Die Wohlfahrt ist ein sehr
 wichtiges Mittel, um die Wohlfahrt zu
 verbessern.

Wohlfahrt. (Was ist die Ursache an den...)

Wohlfahrt. (Was ist die Ursache an den...)
 Die Wohlfahrt hat sich in den letzten Jahren
 sehr verbessert. Die Ursache dafür ist die
 Erfindung der Wohlfahrt. Die Wohlfahrt ist
 ein sehr wichtiges Mittel, um die Wohlfahrt
 zu verbessern. Die Wohlfahrt ist ein sehr
 wichtiges Mittel, um die Wohlfahrt zu
 verbessern. Die Wohlfahrt ist ein sehr
 wichtiges Mittel, um die Wohlfahrt zu
 verbessern.

Wohlfahrt. (Was ist die Ursache an den...)

Wohlfahrt. (Was ist die Ursache an den...)
 Die Wohlfahrt hat sich in den letzten Jahren
 sehr verbessert. Die Ursache dafür ist die
 Erfindung der Wohlfahrt. Die Wohlfahrt ist
 ein sehr wichtiges Mittel, um die Wohlfahrt
 zu verbessern. Die Wohlfahrt ist ein sehr
 wichtiges Mittel, um die Wohlfahrt zu
 verbessern. Die Wohlfahrt ist ein sehr
 wichtiges Mittel, um die Wohlfahrt zu
 verbessern.

Wohlfahrt. (Was ist die Ursache an den...)

Wohlfahrt. (Was ist die Ursache an den...)
 Die Wohlfahrt hat sich in den letzten Jahren
 sehr verbessert. Die Ursache dafür ist die
 Erfindung der Wohlfahrt. Die Wohlfahrt ist
 ein sehr wichtiges Mittel, um die Wohlfahrt
 zu verbessern. Die Wohlfahrt ist ein sehr
 wichtiges Mittel, um die Wohlfahrt zu
 verbessern. Die Wohlfahrt ist ein sehr
 wichtiges Mittel, um die Wohlfahrt zu
 verbessern.

Wohlfahrt. (Was ist die Ursache an den...)

Wohlfahrt. (Was ist die Ursache an den...)
 Die Wohlfahrt hat sich in den letzten Jahren
 sehr verbessert. Die Ursache dafür ist die
 Erfindung der Wohlfahrt. Die Wohlfahrt ist
 ein sehr wichtiges Mittel, um die Wohlfahrt
 zu verbessern. Die Wohlfahrt ist ein sehr
 wichtiges Mittel, um die Wohlfahrt zu
 verbessern. Die Wohlfahrt ist ein sehr
 wichtiges Mittel, um die Wohlfahrt zu
 verbessern.

Wohlfahrt. (Was ist die Ursache an den...)

Wohlfahrt. (Was ist die Ursache an den...)
 Die Wohlfahrt hat sich in den letzten Jahren
 sehr verbessert. Die Ursache dafür ist die
 Erfindung der Wohlfahrt. Die Wohlfahrt ist
 ein sehr wichtiges Mittel, um die Wohlfahrt
 zu verbessern. Die Wohlfahrt ist ein sehr
 wichtiges Mittel, um die Wohlfahrt zu
 verbessern. Die Wohlfahrt ist ein sehr
 wichtiges Mittel, um die Wohlfahrt zu
 verbessern.

Wohlfahrt. (Was ist die Ursache an den...)

Wohlfahrt. (Was ist die Ursache an den...)
 Die Wohlfahrt hat sich in den letzten Jahren
 sehr verbessert. Die Ursache dafür ist die
 Erfindung der Wohlfahrt. Die Wohlfahrt ist
 ein sehr wichtiges Mittel, um die Wohlfahrt
 zu verbessern. Die Wohlfahrt ist ein sehr
 wichtiges Mittel, um die Wohlfahrt zu
 verbessern. Die Wohlfahrt ist ein sehr
 wichtiges Mittel, um die Wohlfahrt zu
 verbessern.

Wohlfahrt. (Was ist die Ursache an den...)

Wohlfahrt. (Was ist die Ursache an den...)
 Die Wohlfahrt hat sich in den letzten Jahren
 sehr verbessert. Die Ursache dafür ist die
 Erfindung der Wohlfahrt. Die Wohlfahrt ist
 ein sehr wichtiges Mittel, um die Wohlfahrt
 zu verbessern. Die Wohlfahrt ist ein sehr
 wichtiges Mittel, um die Wohlfahrt zu
 verbessern. Die Wohlfahrt ist ein sehr
 wichtiges Mittel, um die Wohlfahrt zu
 verbessern.

Wohlfahrt. (Was ist die Ursache an den...)

Wohlfahrt. (Was ist die Ursache an den...)
 Die Wohlfahrt hat sich in den letzten Jahren
 sehr verbessert. Die Ursache dafür ist die
 Erfindung der Wohlfahrt. Die Wohlfahrt ist
 ein sehr wichtiges Mittel, um die Wohlfahrt
 zu verbessern. Die Wohlfahrt ist ein sehr
 wichtiges Mittel, um die Wohlfahrt zu
 verbessern. Die Wohlfahrt ist ein sehr
 wichtiges Mittel, um die Wohlfahrt zu
 verbessern.

Wohlfahrt. (Was ist die Ursache an den...)

Wohlfahrt. (Was ist die Ursache an den...)
 Die Wohlfahrt hat sich in den letzten Jahren
 sehr verbessert. Die Ursache dafür ist die
 Erfindung der Wohlfahrt. Die Wohlfahrt ist
 ein sehr wichtiges Mittel, um die Wohlfahrt
 zu verbessern. Die Wohlfahrt ist ein sehr
 wichtiges Mittel, um die Wohlfahrt zu
 verbessern. Die Wohlfahrt ist ein sehr
 wichtiges Mittel, um die Wohlfahrt zu
 verbessern.

Wohlfahrt. (Was ist die Ursache an den...)

Wohlfahrt. (Was ist die Ursache an den...)
 Die Wohlfahrt hat sich in den letzten Jahren
 sehr verbessert. Die Ursache dafür ist die
 Erfindung der Wohlfahrt. Die Wohlfahrt ist
 ein sehr wichtiges Mittel, um die Wohlfahrt
 zu verbessern. Die Wohlfahrt ist ein sehr
 wichtiges Mittel, um die Wohlfahrt zu
 verbessern. Die Wohlfahrt ist ein sehr
 wichtiges Mittel, um die Wohlfahrt zu
 verbessern.

Wohlfahrt. (Was ist die Ursache an den...)

Wohlfahrt. (Was ist die Ursache an den...)
 Die Wohlfahrt hat sich in den letzten Jahren
 sehr verbessert. Die Ursache dafür ist die
 Erfindung der Wohlfahrt. Die Wohlfahrt ist
 ein sehr wichtiges Mittel, um die Wohlfahrt
 zu verbessern. Die Wohlfahrt ist ein sehr
 wichtiges Mittel, um die Wohlfahrt zu
 verbessern. Die Wohlfahrt ist ein sehr
 wichtiges Mittel, um die Wohlfahrt zu
 verbessern.

Wohlfahrt. (Was ist die Ursache an den...)

Wohlfahrt. (Was ist die Ursache an den...)
 Die Wohlfahrt hat sich in den letzten Jahren
 sehr verbessert. Die Ursache dafür ist die
 Erfindung der Wohlfahrt. Die Wohlfahrt ist
 ein sehr wichtiges Mittel, um die Wohlfahrt
 zu verbessern. Die Wohlfahrt ist ein sehr
 wichtiges Mittel, um die Wohlfahrt zu
 verbessern. Die Wohlfahrt ist ein sehr
 wichtiges Mittel, um die Wohlfahrt zu
 verbessern.

Wohlfahrt. (Was ist die Ursache an den...)

Wohlfahrt. (Was ist die Ursache an den...)
 Die Wohlfahrt hat sich in den letzten Jahren
 sehr verbessert. Die Ursache dafür ist die
 Erfindung der Wohlfahrt. Die Wohlfahrt ist
 ein sehr wichtiges Mittel, um die Wohlfahrt
 zu verbessern. Die Wohlfahrt ist ein sehr
 wichtiges Mittel, um die Wohlfahrt zu
 verbessern. Die Wohlfahrt ist ein sehr
 wichtiges Mittel, um die Wohlfahrt zu
 verbessern.

Wohlfahrt. (Was ist die Ursache an den...)

Wohlfahrt. (Was ist die Ursache an den...)
 Die Wohlfahrt hat sich in den letzten Jahren
 sehr verbessert. Die Ursache dafür ist die
 Erfindung der Wohlfahrt. Die Wohlfahrt ist
 ein sehr wichtiges Mittel, um die Wohlfahrt
 zu verbessern. Die Wohlfahrt ist ein sehr
 wichtiges Mittel, um die Wohlfahrt zu
 verbessern. Die Wohlfahrt ist ein sehr
 wichtiges Mittel, um die Wohlfahrt zu
 verbessern.

Wohlfahrt. (Was ist die Ursache an den...)

Wohlfahrt. (Was ist die Ursache an den...)
 Die Wohlfahrt hat sich in den letzten Jahren
 sehr verbessert. Die Ursache dafür ist die
 Erfindung der Wohlfahrt. Die Wohlfahrt ist
 ein sehr wichtiges Mittel, um die Wohlfahrt
 zu verbessern. Die Wohlfahrt ist ein sehr
 wichtiges Mittel, um die Wohlfahrt zu
 verbessern. Die Wohlfahrt ist ein sehr
 wichtiges Mittel, um die Wohlfahrt zu
 verbessern.

Wohlfahrt. (Was ist die Ursache an den...)

Wohlfahrt. (Was ist die Ursache an den...)
 Die Wohlfahrt hat sich in den letzten Jahren
 sehr verbessert. Die Ursache dafür ist die
 Erfindung der Wohlfahrt. Die Wohlfahrt ist
 ein sehr wichtiges Mittel, um die Wohlfahrt
 zu verbessern. Die Wohlfahrt ist ein sehr
 wichtiges Mittel, um die Wohlfahrt zu
 verbessern. Die Wohlfahrt ist ein sehr
 wichtiges Mittel, um die Wohlfahrt zu
 verbessern.

Tendenzumkehrung am Kupfermarkt?

Standardkupfer in London sinkt 8 1/2 % niedriger.

Die Berliner Metallbörse und die Kupferverarbeitende Industrie wurden gestern von der kurzfristigen Tendenz der Standard- und Elektrolyt-Kupferpreise in London überrascht. Die Berliner Metallbörse und die Kupferverarbeitende Industrie wurden gestern von der kurzfristigen Tendenz der Standard- und Elektrolyt-Kupferpreise in London überrascht. Die Berliner Metallbörse und die Kupferverarbeitende Industrie wurden gestern von der kurzfristigen Tendenz der Standard- und Elektrolyt-Kupferpreise in London überrascht.

Man vermutet, daß daher das Kupferfaktum bewirkt die so wie in La Salle gesumme Londoner Börse und die abnehmenden Tendenz gegen die bisherige Kupferpreise in Europa bestimmt, um durch einen Abbruch der Kupferpreise eine Verbesserung in der Kupferindustrie zu fördern. Andere Kombinationen sehen den Ursprung des augenblicklichen Rückfalls lediglich in dem Eingreifen einer bekannten Londoner Handelsfirma, die schon vor Jahren und auch gestern wieder in verstärkter Weise die Kupferpreise beeinflusst vorzugehen. Ob diese Bewegung bereits ihren Höhepunkt in der Tendenzumkehrung einleitet, der ja als Folge der Überflutung Kupfererzfrüher oder später eintreten muß, müßte abgewartet werden. Abgesehen davon, daß die Kupferpreise bereits wieder fallen kann, kann eine Beteiligung der Kupfererzhandelsfirmen auf die Dauer eine Bausteine bedürftig werden.

Metallbörse in Berlin am 4. April für 100 kg (Kupfer) Standardkupfer 227,76. Elektrolytkupfer 227,76. Silber 227,76. Gold 227,76. Platin 227,76. Palladium 227,76. Zinn 227,76. Blei 227,76. Nickel 227,76. Kobalt 227,76. Mangan 227,76. Eisen 227,76. Stahl 227,76. Kupfer 227,76. Zink 227,76. Aluminium 227,76. Magnesium 227,76. Titan 227,76. Vanadium 227,76. Chrom 227,76. Nickel 227,76. Kobalt 227,76. Mangan 227,76. Eisen 227,76. Stahl 227,76. Kupfer 227,76. Zink 227,76. Aluminium 227,76. Magnesium 227,76. Titan 227,76. Vanadium 227,76. Chrom 227,76.

Der Abbruch von Vester.

Die Gesellschaft ist seit dem 1. April 1929 eine Erbschaft der Firma von 7 auf 8 Proz. vor. Der Bruttoertrag liegt bei 0,55 auf 0,60 Mill. Mark einschließlich Vortrag. Infolgedessen sind 0,54 (0,48) Abföhrungen (0,04) (0,04) Mill. Mark. Der Bruttoertrag betrug am 31. März 1928 auf 21,745 auf 24,569 Mill. Mark. Die Vorkosten betragen wieder 10 Prozent erhöht. Nach dem Bericht vor der Generalversammlung 1928 befriedigt, aber sehr langsam. Die Erbschaft ist nicht möglich, die Betriebsausgaben werden sehr hoch. Die Erbschaft ist nicht möglich, die Betriebsausgaben werden sehr hoch. Die Erbschaft ist nicht möglich, die Betriebsausgaben werden sehr hoch.

Wichtiges Jahr 1929.

Die Generalversammlung beschloß eine Dividende von 8 Prozent auf die Kapitalisten. Die Stammeinlagen werden wieder leer aus. Die Stelle von Direktor Kellen, Neudorf, wurde Herr Siegfried Bergmann, Berlin, als Vertreter des Vorstandes gewählt. Herr Bergmann ist ein in der Wirtschaft bewandertes Mitglied. Der Vorstand besteht aus: Vorsitzender Herr Adolf Hildebrandt, Berlin. Die Generalversammlung hat die modern eingerichteten neuen Räume in Gladbeck, die 2. Etage bezogen und wird sich für den Umföhrer der Generalversammlung. Die Aktien der Gesellschaft werden befriedigt an der Berliner Börse zu 100 % gehandelt.

Berliner Börse vom 4. April.

Deutsche Aktien		Industrie-Aktien	
Nr.	Kurs	Nr.	Kurs
6 Dtsch. Westb.	121,00	Accumulator-Fabr.	156,00
Anhalt 1928	94,00	Adelwerke	123,00
6 Di. Reichsb.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
3 Di. Reichsb.	87,50	Adlerwerke	63,00
R. G. M.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 Pr. Staatsanl.	91,40	Adhertlins Glas	123,00
6 Dtsch. Reichsb.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 R. G. M.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 Pr. Staatsanl.	91,40	Adhertlins Glas	123,00
6 Dtsch. Reichsb.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 R. G. M.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 Pr. Staatsanl.	91,40	Adhertlins Glas	123,00
6 Dtsch. Reichsb.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 R. G. M.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 Pr. Staatsanl.	91,40	Adhertlins Glas	123,00
6 Dtsch. Reichsb.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 R. G. M.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 Pr. Staatsanl.	91,40	Adhertlins Glas	123,00
6 Dtsch. Reichsb.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 R. G. M.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 Pr. Staatsanl.	91,40	Adhertlins Glas	123,00
6 Dtsch. Reichsb.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 R. G. M.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 Pr. Staatsanl.	91,40	Adhertlins Glas	123,00
6 Dtsch. Reichsb.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 R. G. M.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 Pr. Staatsanl.	91,40	Adhertlins Glas	123,00
6 Dtsch. Reichsb.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 R. G. M.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 Pr. Staatsanl.	91,40	Adhertlins Glas	123,00
6 Dtsch. Reichsb.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 R. G. M.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 Pr. Staatsanl.	91,40	Adhertlins Glas	123,00
6 Dtsch. Reichsb.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 R. G. M.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 Pr. Staatsanl.	91,40	Adhertlins Glas	123,00
6 Dtsch. Reichsb.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 R. G. M.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 Pr. Staatsanl.	91,40	Adhertlins Glas	123,00
6 Dtsch. Reichsb.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 R. G. M.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 Pr. Staatsanl.	91,40	Adhertlins Glas	123,00
6 Dtsch. Reichsb.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 R. G. M.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 Pr. Staatsanl.	91,40	Adhertlins Glas	123,00
6 Dtsch. Reichsb.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 R. G. M.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 Pr. Staatsanl.	91,40	Adhertlins Glas	123,00
6 Dtsch. Reichsb.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 R. G. M.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 Pr. Staatsanl.	91,40	Adhertlins Glas	123,00
6 Dtsch. Reichsb.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 R. G. M.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 Pr. Staatsanl.	91,40	Adhertlins Glas	123,00
6 Dtsch. Reichsb.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 R. G. M.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 Pr. Staatsanl.	91,40	Adhertlins Glas	123,00
6 Dtsch. Reichsb.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 R. G. M.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 Pr. Staatsanl.	91,40	Adhertlins Glas	123,00
6 Dtsch. Reichsb.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 R. G. M.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 Pr. Staatsanl.	91,40	Adhertlins Glas	123,00
6 Dtsch. Reichsb.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 R. G. M.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 Pr. Staatsanl.	91,40	Adhertlins Glas	123,00
6 Dtsch. Reichsb.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 R. G. M.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 Pr. Staatsanl.	91,40	Adhertlins Glas	123,00
6 Dtsch. Reichsb.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 R. G. M.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 Pr. Staatsanl.	91,40	Adhertlins Glas	123,00
6 Dtsch. Reichsb.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 R. G. M.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 Pr. Staatsanl.	91,40	Adhertlins Glas	123,00
6 Dtsch. Reichsb.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 R. G. M.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 Pr. Staatsanl.	91,40	Adhertlins Glas	123,00
6 Dtsch. Reichsb.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 R. G. M.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 Pr. Staatsanl.	91,40	Adhertlins Glas	123,00
6 Dtsch. Reichsb.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 R. G. M.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 Pr. Staatsanl.	91,40	Adhertlins Glas	123,00
6 Dtsch. Reichsb.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 R. G. M.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 Pr. Staatsanl.	91,40	Adhertlins Glas	123,00
6 Dtsch. Reichsb.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 R. G. M.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 Pr. Staatsanl.	91,40	Adhertlins Glas	123,00
6 Dtsch. Reichsb.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 R. G. M.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 Pr. Staatsanl.	91,40	Adhertlins Glas	123,00
6 Dtsch. Reichsb.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 R. G. M.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 Pr. Staatsanl.	91,40	Adhertlins Glas	123,00
6 Dtsch. Reichsb.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 R. G. M.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 Pr. Staatsanl.	91,40	Adhertlins Glas	123,00
6 Dtsch. Reichsb.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 R. G. M.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 Pr. Staatsanl.	91,40	Adhertlins Glas	123,00
6 Dtsch. Reichsb.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 R. G. M.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 Pr. Staatsanl.	91,40	Adhertlins Glas	123,00
6 Dtsch. Reichsb.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 R. G. M.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 Pr. Staatsanl.	91,40	Adhertlins Glas	123,00
6 Dtsch. Reichsb.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 R. G. M.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 Pr. Staatsanl.	91,40	Adhertlins Glas	123,00
6 Dtsch. Reichsb.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 R. G. M.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 Pr. Staatsanl.	91,40	Adhertlins Glas	123,00
6 Dtsch. Reichsb.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 R. G. M.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 Pr. Staatsanl.	91,40	Adhertlins Glas	123,00
6 Dtsch. Reichsb.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 R. G. M.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 Pr. Staatsanl.	91,40	Adhertlins Glas	123,00
6 Dtsch. Reichsb.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 R. G. M.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 Pr. Staatsanl.	91,40	Adhertlins Glas	123,00
6 Dtsch. Reichsb.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 R. G. M.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 Pr. Staatsanl.	91,40	Adhertlins Glas	123,00
6 Dtsch. Reichsb.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 R. G. M.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 Pr. Staatsanl.	91,40	Adhertlins Glas	123,00
6 Dtsch. Reichsb.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 R. G. M.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 Pr. Staatsanl.	91,40	Adhertlins Glas	123,00
6 Dtsch. Reichsb.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 R. G. M.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 Pr. Staatsanl.	91,40	Adhertlins Glas	123,00
6 Dtsch. Reichsb.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 R. G. M.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 Pr. Staatsanl.	91,40	Adhertlins Glas	123,00
6 Dtsch. Reichsb.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 R. G. M.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 Pr. Staatsanl.	91,40	Adhertlins Glas	123,00
6 Dtsch. Reichsb.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 R. G. M.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 Pr. Staatsanl.	91,40	Adhertlins Glas	123,00
6 Dtsch. Reichsb.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 R. G. M.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 Pr. Staatsanl.	91,40	Adhertlins Glas	123,00
6 Dtsch. Reichsb.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 R. G. M.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 Pr. Staatsanl.	91,40	Adhertlins Glas	123,00
6 Dtsch. Reichsb.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 R. G. M.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 Pr. Staatsanl.	91,40	Adhertlins Glas	123,00
6 Dtsch. Reichsb.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 R. G. M.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 Pr. Staatsanl.	91,40	Adhertlins Glas	123,00
6 Dtsch. Reichsb.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 R. G. M.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 Pr. Staatsanl.	91,40	Adhertlins Glas	123,00
6 Dtsch. Reichsb.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 R. G. M.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 Pr. Staatsanl.	91,40	Adhertlins Glas	123,00
6 Dtsch. Reichsb.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 R. G. M.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 Pr. Staatsanl.	91,40	Adhertlins Glas	123,00
6 Dtsch. Reichsb.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 R. G. M.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 Pr. Staatsanl.	91,40	Adhertlins Glas	123,00
6 Dtsch. Reichsb.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 R. G. M.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 Pr. Staatsanl.	91,40	Adhertlins Glas	123,00
6 Dtsch. Reichsb.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 R. G. M.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 Pr. Staatsanl.	91,40	Adhertlins Glas	123,00
6 Dtsch. Reichsb.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 R. G. M.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 Pr. Staatsanl.	91,40	Adhertlins Glas	123,00
6 Dtsch. Reichsb.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 R. G. M.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 Pr. Staatsanl.	91,40	Adhertlins Glas	123,00
6 Dtsch. Reichsb.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 R. G. M.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 Pr. Staatsanl.	91,40	Adhertlins Glas	123,00
6 Dtsch. Reichsb.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 R. G. M.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 Pr. Staatsanl.	91,40	Adhertlins Glas	123,00
6 Dtsch. Reichsb.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 R. G. M.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 Pr. Staatsanl.	91,40	Adhertlins Glas	123,00
6 Dtsch. Reichsb.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 R. G. M.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 Pr. Staatsanl.	91,40	Adhertlins Glas	123,00
6 Dtsch. Reichsb.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 R. G. M.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 Pr. Staatsanl.	91,40	Adhertlins Glas	123,00
6 Dtsch. Reichsb.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 R. G. M.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 Pr. Staatsanl.	91,40	Adhertlins Glas	123,00
6 Dtsch. Reichsb.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 R. G. M.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 Pr. Staatsanl.	91,40	Adhertlins Glas	123,00
6 Dtsch. Reichsb.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 R. G. M.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 Pr. Staatsanl.	91,40	Adhertlins Glas	123,00
6 Dtsch. Reichsb.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 R. G. M.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 Pr. Staatsanl.	91,40	Adhertlins Glas	123,00
6 Dtsch. Reichsb.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 R. G. M.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 Pr. Staatsanl.	91,40	Adhertlins Glas	123,00
6 Dtsch. Reichsb.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 R. G. M.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 Pr. Staatsanl.	91,40	Adhertlins Glas	123,00
6 Dtsch. Reichsb.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 R. G. M.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 Pr. Staatsanl.	91,40	Adhertlins Glas	123,00
6 Dtsch. Reichsb.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 R. G. M.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 Pr. Staatsanl.	91,40	Adhertlins Glas	123,00
6 Dtsch. Reichsb.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 R. G. M.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 Pr. Staatsanl.	91,40	Adhertlins Glas	123,00
6 Dtsch. Reichsb.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 R. G. M.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 Pr. Staatsanl.	91,40	Adhertlins Glas	123,00
6 Dtsch. Reichsb.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 R. G. M.	87,50	Adhertlins Glas	123,00
6 Pr. Staatsanl.	91,40	Adhertlins Glas	123,00
6 Dtsch. Reichsb.	87,50	Adhertlins Glas</	

Aus der Stadt Halle

Worich erfindet eine neue Mode

Worich ist ein Junge aus der Mansfelder Straße. Ich weiß nicht einmal, ob er Worich heißt. Seine Eltern mögen ihn Wilhelm oder Paul genannt haben; aber Worich ist so ein launischer Name für Jungen, die auf allerhand dumme oder geistreiche Gedanken kommen, seitdem der alte Herr König seinen „Wag und Worich“ gezeichnet und gezeichnet hat.

Worich besah sich den Schmuck, den das Regenwetter der letzten Tage seiner engeren Heimat brachte, die er auf seinen Streifjahren, wenn die Wärme aus ist, unglücklich macht. Er kam dabei natürlich mit nassen Schuhen nach Hause, die diesen Namen nicht mehr verdienen. Es waren Reimklumpen. Die Mutter machte natürlich einen heillosen Krach, brachte ihm mit Einperren, Nicht-mehr-auf-die-Straße-hin, mit Maßnahmen, die einen Jungen, der Götze im Leibe hat, fast tödlich mühen.

Worich erlitt sich einen Ausweg und fand ihn. Er färbte zwei 1-Kilogramm-Konfektbehälter auf, die eine war einmal für Birnen, die andere für Leinwand. Der Junge hat überhaupt Gefühl für moderne Sachlichkeit. Aber nicht heute noch etwas aus Holz? Metall muß es sein! Auch Worich dachte so. Er hätte sich aus Latex Stiefeln machen können, aber er ist ein moderner Junge und lieft in seinem Revier herum, gerade als die Sonne sich mittags zeigte und die Straße in eine große Schmitze verwandelte.

Heute ist es kalt, aber der April wird uns wieder Regentage schenken. Und dann können wir uns überlegen, ob wir Worich nicht nachsehen wollen. Es wird eine Pause in den Konfektbehältern entstehen. Worich wird einmal als Schöpfer einer neuen Mode gefeiert werden. Worich sollte sich die Gänge mit den Konfektbehältern patentieren lassen. —g.

Ruf nach Schweden.

Der wissenschaftliche Ausschuss an der Landesbank für Vorschläge, Halle, Herr Dr. W. H. H. H., ist zum Direktor des vorschlagsfähigen Museums in Östergöland berufen worden.

Brand im Spielwarenhaus.

Donnerstagsabend kurz vor 10 Uhr wurde die Feuermache fernmündlich nach dem Grundstück Leipziger Straße 66a gerufen, wo in dem Spielwarengeschäft von Rudolf Weibezahl ein gefährlicher Brand ausgebrochen war. Durch Zufall wurde der hinter dem Laden entzündenden Brandes war bereits eine große Schaufensterscheibe zertrümmert.

Der Laden, vollgefüllt mit Spielzeugen, Puppen und anderen leicht brennbaren Waren, war stark verqualmt. Aus den Fenstern und einer Vorbauberdachung der Hoffront drangen starke Rauchwolken. Nach Anbruch des ersten Schlags alarmierte Branddirektor Rohr in Anbetracht der Gefährlichkeit des Brandes sofort auch die Feuermache Süd. Zwei Schlauchleitungen waren nötig, um den Brand in der Puppeninflationsoberleitung zu bekämpfen. Die hier befindlichen Zelluloidwaren brannten mit starken Schmelzflammen, die auch den starken Druck erzeugten, der groß Meter weiter die Schaufensterscheibe zum Bersten brachte. Im letzten Augenblick konnte noch verhindert werden, daß der Bodenbrennstoff zu brennen begann, sonst wäre eine Gefahr für das ganze Haus entstanden.

Nach halbstündiger Tätigkeit war die Gefahr behoben. Die Feuermache konnte mit den Aufräumungsarbeiten beginnen. Ausgeräumt sind die Werkstätte und ein Teil des Büros, sowie des Verkaufsraumes. Auch das Dach oberhalb der Werkstätte geriet in Brand, konnte jedoch noch rechtzeitig gelöscht werden. Die Aufräumungsarbeiten dauerten jedoch noch 1 1/2 Stunden.

Ueber die Entstehungsurachen des gefährlichen Brandes schweben noch Ermittlungen. Herr Weibezahl hat sein Geschäft verkauft; heute sollte die Übernahme stattfinden.

Auf der Brandstelle verunglückte der Oberbrandmeister Stahl. Er erlitt einen Knöchelbruch und wurde der Chirurgischen Klinik zugeführt.

Schwanlungen der Feuerziffer.

Die halleischen Lebenshaltungsstellen-Anzeiger hat das Statistikamt Halle nach dem Stande vom 3. April 1929 auf der Grundlage der städtischen Normalfamilie, bezogen auf 1913/14 = 1 wie folgt berechnet:

- 1. Gesamtlebenshaltung (Ernährung, Wohnung, Heizung und Beleuchtung, Bekleidung und sonstiger Bedarf, einschließlich Verkehr, ohne Steuern und soziale Abgaben): 1.82; (Veränderung gegenüber der Vorwoche: - 0,7 Prozent)
- 2. Lebenshaltung ohne sonstigen Bedarf: 1,48 (- 1,3 Prozent); 3. Lebenshaltung ohne Heizung und Beleuchtung (Ernährung, Wohnung, Heizung und Beleuchtung): 1,43 (- 0,7 Prozent); 4. Ernährung: 1,40 (- 1,4 Prozent); 5. Heizung und Beleuchtung: 1,79 (- 2,7 Proz.); 6. Wohnung: 1,28 (+ 0,8 Prozent); 7. Bekleidung: 1,04 (- 1 Prozent); 8. Sonstiger Bedarf: 1,81 (- 1 Prozent).

Beschmelzung der Stadt- und Landfeuerzweifel.

Ein Verrückter aus je zwei Mitgliedern der Städte-Feuerzweifel an Werburg und der Landfeuerzweifel an Waderburg ist eingesetzt worden zur Erlebung der Vorarbeiten für die Beschmelzung beider Städte in einer einzigen Einheit mit dem Sitz in Waderburg. In den Städten wird sich wahrscheinlich erheblicher Widerstand gegen diese Maßnahme erheben; denn sie würde eine harte Mehrbelastung der Beschmelzungsteilnehmer in den Städten mit sich bringen, da die Brandbesatz auf dem flachen Lande und die Brandbesatz erlassungsgemäß größer sind.

Zumbäfen.

Wie aus der Evangelisch-Synagoge Vorberberber für die Froning Sadgen mittelst, werden in der Woche vom 7. bis 13. April folgende Choräle von den Hausmannsitzen geloben: Sonntag: Gott

ist gesündigt; Montag: Soll ich meinem Gott nicht folgen; Dienstag: Rufe den Herrn, o meine Seele; Mittwoch: Klein Gott in der Höh sei Ehr; Donnerstag: O daß ich tausend Jungen hätte; Freitag: Nun lob mein Herz den Herrn; Sonnabend: Nun ruhen alle Wälder.

Wohnungsmiete ab 1. April.

Der hallische Haus- und Grundbesitzerverein schreibt: Der Magistrat hat unterm 23. März eine Bekanntmachung über die Mietzinsbildung in Halle vom 1. April ab herausgegeben, in der es sich um die Erhöhung des Fußlags zur gelegentlichen Miete bei der Erhöhung von Straßenzonierungsbeiträgen von 1,7 Prozent auf 1,9 Prozent der Friedensmiete handelt. Mit dieser amtlichen Bekanntmachung ist die Reihe der durch den Hausbesitzerplan für 1929 beschlossenen Steuern, Abgaben und Gebühren nicht erschöpft. Die Bekanntmachung der übrigen Erhöhungen konnte infolgedessen, was hier gleich eingeschaltet werden soll, vom Magistrat noch nicht erfolgen, weil der Haushaltsplan bisher die beföhrliche Genehmigung noch nicht gefunden hat. Wir nehmen annehmen an, daß der Haushaltsplan genehmigt wird.

- Darauf wird außerdem erhoht:
 1. Der Fußlag der hallischen veranlagten Grundbesitzersteuer von 240 Prozent auf 250 Prozent, davon umlegbar auf die Wohnungsberechtigten nach dem Verhältnis der Friedensmiete 150 Prozent (bisher 140 Prozent).
 2. Die Grundbesitzersteuer von 1,8 Prozent auf 2 Prozent der Friedensmiete, ebenfalls umlegbar auf die Wohnungsberechtigten.
 3. Die Fallsteuer von 0,8 Prozent auf 1 Prozent der Friedensmiete, vom Vermieter (Besitzer) allein zu tragen.
- Die Fortsetzung zur Zahlung der dadurch erhöhten Miete wird zweifellos bis zu dem Zeitpunkt hinausgeschoben, bis vom Magistrat die amtliche Bekanntmachung, daß der Haushaltsplan die Genehmigung gefunden hat, ergeht, um die mögliche Weigerung Einzelner zu vermeiden.

Mit 13 Jahren Kraftwagenführer.

Im einen amtlichen Führerschein hatte sich das Bisherige natürlich nicht bemerkt. Er wußte, daß man ihn mit 13 Jahren noch nicht bekommt. Aber dennoch hat er sich für einen perfekten Chauffeur hatte er doch regelmäßig ausgelassen, wenn sein Vater oder dessen Chauffeur das Auto in Betrieb legte.

Preiswerte April-Angebote



Flotte Glocke
aus glanzvoller Stoffe
mit
Stück 6,75



Auffschlag-Koppe
aus glanzvoller Stoffe
mit
Stück 4,90



Fische-Glocke
aus glanzvoller Stoffe
mit
Stück 3,50



Kleiderne Strich-Koppe
aus glanzvoller Stoffe
mit
Stück 4,75

Frühjahrs-Kleider

Kleider aus reiner, weicher, moderner Materialien . . . Stück 12,00 11,75 **6.75**

Strick-Kleider in schönen mod. Damen sehr kleidam . . . Stück 22,00 20,00 **14.50**

Toile de soie-Kleider zeitliche, gequollene Verarbeitung, Stück 22,00 20,00 **15.75**

Velourne-Kleider aus glanzvoller Stoffe, Glanz oder Plüsch . . . Stück 22,00 20,00 **18.75**

Fische Kleider aus dem neuesten Frühjahrsstoff, Sportform, St. 22,00 20,00 **27.50**

Frühjahrs-Mäntel

Mäntel aus leichter, harmonischer angelegten Stoffen, Garol, St. 12,00 12,00 **8.50**

Mäntel aus reiner, weicher, moderner Farben . . . Stück 22,00 18,75 **12.50**

Mäntel aus leichter, harmonischer, mod. Stoffe . . . Stück 22,00 18,75 **14.50**

Mäntel aus glanzvoller Stoffe, angelegten Stoffen u. Garol, St. 22,00 18,75 **15.75**

Mäntel aus eleganten, harmonischen Stoffen, glanzvoller Stoffe od. Cipe od. ohne gefürzt . . . Stück 22,00 18,75 **21.50**

Frühjahrs-Kleiderstoffe

Wach-Musseline große Muster-Auswahl . . . Meter 0,80 0,75 **0.65**

Musseline reine Wolle in eleganten Mustern und Farben . . . Meter 2,00 2,25 **1.75**

Bedruckte Kunstseiden große Ausmusterung . . . Meter 1,20 0,80 **0.75**

Composés-Travers mit harmonischer entzückender Neuheit . . . Meter 3,00 2,50 **1.50**

Jumperstoffe Wolle und Woll-Kunstseide, mod. Farben . . . Meter 2,00 **0.90**

Woll-Georgettes u. Crepes Caïd r. Wolle, doppelt, mod. Farb. m. 4,50 3,50 **2.65**

Frühjahrs-Hüte

Frühjahrs-Hüte moderne Stoffe, schöne Garol, St. 12,00 9,75 **7.50**

Elegante Hüte moderne Kombinationen . . . Stück 14,00 12,00 **9.75**

Modell-Hüte aus ersten Pariser und Wiener Häusern u. eigenen Werkstätten Stück 20 18 15,00 **14.50**

Stroh-Glocke jugendliche Form . . . Stück **2.90**

J-Lewin



Freitag, den 5. April 1929

Das Meisterchaftsspiel Wader - D. F. S., Coburg.

Die Kämpfe um die Mitteldeutsche Meisterchaft treten jetzt mehr in das entscheidende Stadium. Durch die Steigerung der Kämpfe dürfte die Spannung um den Ausgang der noch ausstehenden Spiele gegeben werden. Jede Mannschaft, die noch im Rennen liegt, wird mit Ehrgeiz verfahren. In den Kämpfen so weit wie irgend möglich zu kommen.

Unserem Verbandsmittler war der bisher paradede Weg in der Meisterchaft mit A. S. besonders viel Hemmnisse bereit, doch verstand er es, sich im letzten Augenblick gänzlich aus der Affäre zu ziehen. Ob ihm dies auch am kommenden Sonntag gegen die Gäste aus

Sportplatz am Zoo, Angerweg 24

Sonntag, den 7. April 1929, 15.30 Uhr
2. Zwischenrunde um die Mitteldeutsche

Wacker-Halle - V. I. B. - Coburg

Der große Meisterchafts-Kampf

Coburg gelingt? Man muß Wacker augute halten, daß sie sich im nächsten Zeitpunkt auf ihr Können verlassen und die Sportplätze auf angenehme überlassen. Eine weitere Steigerung ihrer Leistungen wäre daher auch am Sonntag zu wünschen, denn der Südwestdeutsche Meister ist auch nicht schlechtem Holz gefascht. Schon einmal mußte Wacker gegen Coburg kapitulieren und sie haben jetzt Gelegenheit, diese Schwärze auszulagern. Die Gäste werden aber ihrerseits nicht unperfekt lassen, um die weitere Teilnahmeberechtigung an den Mitteldeutschen Spielen zu erwerben. Die Ausgeglichenheit beider Mannschaften wird daher ein interessantes, dabei aber hoffentlich einseitiges Spiel ausmachen lassen.

Der Herz-Blog dürfte in seiner letzten Besetzung einen guten äußeren Rahmen für dieses wichtige Spiel geben.

Haymann Deutscher Schwergewichtsmeister.

Bei dem großen Vorgang um die deutsche Schwergewichtsmehrfachwelt feierte Haymann über Wagner ein Rennen.

Neue, Wintergarten 1. Nationaler Boxabend

Polizeischule Burg - P. S. D. Halle

Neuerang: Podium Ring (Gaulotte), Schwergewichtskämpfe

Bälou-Schmeling

Die Entscheidung des Sporthandels.

Der Sporthandel des Verbandes Deutscher Faustkämpfer hat in der Vergangenheit ungeliebte Aufgaben zu lösen und seinem Manager Arthur Bälou nimmer folgenden Spruch gefällt:

„Wir zur einseitigen Regelung des Verbandssportlichen Bälou-Schmeling wird der Manager Arthur Bälou von der Ausübung seiner Pflichten

aus auf weiteres suspendiert.

Für diese Suspendierung waren folgende Gründe, die den deutschen Berufsboxsport aufs schwerste gefährdet haben, maßgebend: Das Verhalten Arthur Bälous gegenüber der Öffentlichkeit und der Berufsboxer Deutschlands anlässlich der Meisterschaften nach Amerika, die von Bälou gegen den deutschen Berufsboxer Kitzschli und mündlich angebotene schweren Bedingungen, das Nichterhalten der von Schmeling dringlich geforderten Starterlaubnis zu seinen Kämpfen in Amerika. Durch diese einseitige Suspendierung Bälous hat Max Schmeling das Recht, Verträge selbst abzuschließen. Durch diesen Vorbehalt, der sich lediglich mit der sportlichen Seite des Vertrages befaßt, wird in die finanziellen Bindungen des Bälou-Schmeling-Vertrages nicht eingegriffen. Die Internationale Boxing-Union Paris und die State Athletic-Commission-America werden von dieser Entscheidung benachrichtigt.

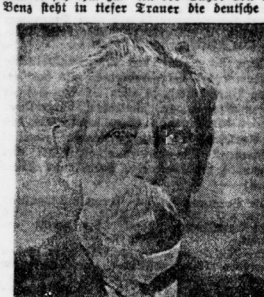
Dr. h. c. Karl Benz gestorben.

Der Erfinder des Benzinmotors und des Automobils.

Im benachbarten Ludwigsburg ist gestern nach der Erfinder des Automobils, Dr. h. c. Karl Benz, im 88. Lebensjahre gestorben.

Mit dem Verstorbenen ist der Erfinder des Automobils dahingegangen. Benz wurde am 28. November 1844 als Sohn eines Gefomoto-führers geboren. Im Jahre 1871 begründete er in Ludwigsburg eine eigene mechanische Werkstatt, sieben Jahre später gelang ihm die Konstruktion eines Invektionsmotors, benutzte er 1880 in wesentlich veränderten Bauweise an den Markt brachte. 1888 baute Benz den ersten dreirädrigen Motorwagen, der heute noch im Museum am Wäldchen zu sehen ist. Trotz aller Anfeindungen hielt Benz an seinen Plänen fest und konnte sich nach und nach auch in der Öffentlichkeit durchsetzen. Das Mannheimer Werk erlangte später durch seine Qualitäts-erzeugnisse Weltgeltung. Der Begründer, der sich insgesehen nach Ludwigsburg zurückgezogen hatte, konnte hier zu seiner großen Freude erleben, wie sein Werk immer größerer Früchte trug. Für seine hervorragenden Dienste an dem Werke der Technik wurde der Verstorbenen im Jahre 1910 von der Reichsregierung das höchste Karlsruher Ehrenkreuz verliehen.

Die Firma Benz & Co. die heute in der Daimler-Benz A.G. in Unter-Kirchheim aufgegangen ist, wurde bereits im Jahre 1890 in eine Aktien-Gesellschaft umgewandelt. Bald darauf trat Karl Benz aus der Fabrik aus und zog sich nach Ludwigsburg bei Mannheim



Dr. h. c. Karl Benz, der Erfinder des Benzinmotors und des Automobils.

Frankreichs Schwimmer in Magdeburg geflogen.

Die Mannschaft des Universitäts-Schwimmklubs Paris leitete ihre Deutschlandreise mit dem Klubkampf gegen Helms-Magdeburg am Mittwochabend ein. Das Mittelstück wurde sich wieder als sein, um die Pfaffen zu lassen, die gekommen waren, den interessantesten Kämpfen beiwohnen.

Die Jellene gehen fast durchweg den Ton an. Die 5mal-50-Meter-Freistil-Staffel gewannen sie in 3.36,4. Paris benötigte 4.00,2. Und die 4mal-100-Meter-Freistil-Staffel lag die Mitteldeutschen im Rennen. Die Mannschaft des Reichs-Gewiss und Hrens vertrieb die Franzosen in 4.21,9 überlegen auf den zweiten Platz. Die Zeit der Gäste wurde mit 4.34,4 geloppelt. In glänzender Form war wieder der mittlere französische Schwimmer Paris, der den 200-Meter-Freistilwettbewerb mit einer Zeit von 2:15,9 erheblich drückte. Die Zeit ist auch erheblich besser, als der deutsche Rekord, den der Leipziger Schwimmklub mit 2:19,8 hält. Zweiter wurde Joachim Rabenmayer in 2:27,4. Höhepunkt des Abends war das

Wasserballspiel.

Die deutsche Meisterschaft wurde hier bei der Woche mit 1:0, ging im zweiten Halbzeit aber voll aus sich heraus und ließe das Ergebnis schließlich auf 7:0. In einem zweiten 100-Meter-Freistilwettbewerb feierte Schumburg-Magdeburg in 1:06,8. Das 200-Meter-Jugendwettbewerb schwimmen fiel an den Franzosen durch 3:06,7.

Magdeburg 96 in England.

Für die erste Kampfmannschaft des Schwimmklub-Magdeburg 96 ist eine ehrenvolle Einladung aus England eingetroffen, der Folge gesetzt werden soll.

Olympiastieger Müller-Moelcher passiv.

Die kommende Ruderkonkurrenz hat harte Veränderungen in der allerersten Klasse gebracht, da fast in allen Bootsgattungen die vorjährigen Meister nicht mehr an den Start zu gehen beabsichtigen. Die Olympiastieger Müller und Moelcher (Hellas-Berlin) im Zweier ohne Steuermann nehmen das Training nicht wieder auf. Auch das Doppelsteuergeschoss der Berliner Renngemeinschaft, Boig und Höp, wird nicht wieder zusammenfinden, sondern beide werden getrennt im Einer starten. Beim Vierer ohne Steuermann haben auch Hiesler und Lange vom Hellas das Training endgültig aufgegeben und bei dem jugendlichen Meistersieger mit Steuermann des Spandauer Rudervereins „Sturmvoegel“ ist die Mannschaft ebenfalls nicht mehr bestimmbar.

Amerikanisierung für deutsche Luftfahrt.

Das Komitee des amerikanischen Daniel-Guggenheim-Fonds hat dem Aeroklub von Deutschland eine Stiftung von 5000 Dollar zur Anlegung eines Luftfahrtstudiums überlassen. Dieses Amt soll in erster Linie der Sammlung geschichtlicher Daten aus allen Gebieten der Luftfahrt dienen und wird der Stiftung entsprechend internationalen Charakter tragen.

Cilly Aulsem außer Gefahr.

Seit längerer Zeit laboriert die deutsche Tennis-Spielerin Cilly Aulsem an einem Augenleiden, das sie bereits zu einer vorübergehenden unvollständigen Erblindung zwang. Die jetzt aus Wien gemeldet wird, ist der Patientin auf ärztlichen Rat jede weitere sportliche Betätigung wegen ihres Augenleidens untersagt worden. Wie berichtet, wird Cilly Aulsem nach der Heimkehr zurückfahren, um sich einer Operation zu unterziehen. Man befindet sich, daß die junge Rheinländerin für lange Zeit, wenn nicht für immer, auf eine aktive Betätigung im Tennissport wird verzichten müssen.

Eröffnungsrennen in Magdeburg.

Am Sonnabend und Sonntag nach Ostern eröffnet der Magdeburger Rennverein seine diesjährige Rennsaison. Alle Gefahren, die durch den langen strengen Winter und das hierdurch ermüdete Hochwasser zu befürchten waren, sind beseitigt, so daß die Rennstrecke Bahn neben Dresden als eine der besten Bahnen für die Vollwetter berechnete. Wenn auch die vorbereitende Arbeit für die Rennsaison in diesem Frühjahr recht kurz bemessen ist, so ist doch die Zeit von allen Trainern derzeit eifrig ausgenutzt worden, daß schon volle laufende Rennen in Aussicht stehen. Die Rennbahn befindet sich in vorzüglicher Verfassung, und es sind insbesondere auch die Rennwagen für die beiden Tage recht befriedigend ausgefallen.

Am Sonnabend, dem 6. und Sonntag, dem 7. April, stehen je 6 Flach-Rennen und 2 Hindernisrennen auf der Karte. Am Sonnabend ist der Rittenrausgleich und am Sonntag der Magdeburger Frühjahrsausgleich als das führende Rennen anzusehen.

Rennergebnisse für Sonnabend, 6. April.
Stabsrennen: 1. Gubinau - Thana; 2. Wers - Gide; 3. Holzgraben - Wittenberg; 4. Wers - Barfus; 5. Malotte - Alexander der Große; 6. Pilligau - Wabi; 7. Rea - Wittenberg.

Magdeburg: 1. Berlin - Warte; 2. Wacker - Rabor 3. Berlin - Starke; 4. Caproti - Oberon 11; 5. Fonta - Briggis 11; 6. Maria grova - Kade; 7. Pradella - Gertrude.

Ankündigungen aus dem Saalegau

Schießsportausflug für Frau und Junge.
Besichtigt Spiele am 7. April: Spiel 822 leitet neutral (Antragsteller St. West), 830 leitet Hölzel (Bot.). Besichtigt 2 Zwischenrunde der Mitteldeutschen Handballmeisterschaft am 7. April. Spiel 220 in Leipzig. Spielbesetzung Leipzig gegen BSG Delitzsch (11 Uhr Sportplatz Wame) leitet Holzhafen (Röden), Dampfen 417 in Magdeburg Victoria 96 - Dreißener Sportklub (15 Uhr Germania) leitet Gottschalk (80).

Besichtigt 2 Fußball-Kollegienrennen am 14. April. Spiel 99 Wader Leipzig gegen Wacker Chemnitz in Leipzig (15.30 Uhr 99er Platz) leitet Gde (Spil). Im letzten Rennen wird auf die Besetzung in der BSG - Am 25. April findet in Merseburg eine Schießsportveranstaltung statt. Tagungslot wird noch bekannt gegeben. Dopl. Ber.

Mitteldeutsche

Die Charaktere für den Mitteldeutschen Sonntag in Halle und Merseburg sind die folgenden:

9.25 Merseburg, 9.30 Knaben 17. April, 9.35 Knaben 16/16, 9.40 Senioren und Junioren 6.4 Kilometer; 9.50 Damen, 10.05 Jugend 13/14, 10.10 Jugend 11/12, 10.15 Junioren 3,7 Kilometer. Fußball: Handball, 10.25 Erlingen, 10.30 Männer, 10.35 Schießsport und Alte Herren, 10.40 Jugendwettbewerb.

Die Vereine stellen folgende Dreier (mitgeführt mit Hauptort): 9.30, 9.35, Wader, 2. Flau-Wahl, 9.40, 9.45, 9.50, 9.55, 10.00, 10.05, 10.10, 10.15, 10.20, 10.25, 10.30, 10.35, 10.40, 10.45, 10.50, 10.55, 11.00, 11.05, 11.10, 11.15, 11.20, 11.25, 11.30, 11.35, 11.40, 11.45, 11.50, 11.55, 12.00, 12.05, 12.10, 12.15, 12.20, 12.25, 12.30, 12.35, 12.40, 12.45, 12.50, 12.55, 13.00, 13.05, 13.10, 13.15, 13.20, 13.25, 13.30, 13.35, 13.40, 13.45, 13.50, 13.55, 14.00, 14.05, 14.10, 14.15, 14.20, 14.25, 14.30, 14.35, 14.40, 14.45, 14.50, 14.55, 15.00, 15.05, 15.10, 15.15, 15.20, 15.25, 15.30, 15.35, 15.40, 15.45, 15.50, 15.55, 16.00, 16.05, 16.10, 16.15, 16.20, 16.25, 16.30, 16.35, 16.40, 16.45, 16.50, 16.55, 17.00, 17.05, 17.10, 17.15, 17.20, 17.25, 17.30, 17.35, 17.40, 17.45, 17.50, 17.55, 18.00, 18.05, 18.10, 18.15, 18.20, 18.25, 18.30, 18.35, 18.40, 18.45, 18.50, 18.55, 19.00, 19.05, 19.10, 19.15, 19.20, 19.25, 19.30, 19.35, 19.40, 19.45, 19.50, 19.55, 20.00, 20.05, 20.10, 20.15, 20.20, 20.25, 20.30, 20.35, 20.40, 20.45, 20.50, 20.55, 21.00, 21.05, 21.10, 21.15, 21.20, 21.25, 21.30, 21.35, 21.40, 21.45, 21.50, 21.55, 22.00, 22.05, 22.10, 22.15, 22.20, 22.25, 22.30, 22.35, 22.40, 22.45, 22.50, 22.55, 23.00, 23.05, 23.10, 23.15, 23.20, 23.25, 23.30, 23.35, 23.40, 23.45, 23.50, 23.55, 24.00.

Vereinsnachrichten.

BSG Sportverein 96 e. V. E. Sonnabend, den 6. April 1929, 20.30 Uhr, Sitzung des Vorstandes (sonne faml. Anschluß).

Polizei-Sportverein „Vogelweh“. Die wachen nochmals auf die heute abend 20 Uhr im Wintergarten stattfindende Körpererhaltung des Polizei-Sportvereins hin. Die Veranstaltung beginnt pünktlich 20 Uhr, um 19.30 Uhr und in den heißen Rängen.

BSG-Halle. Die zum Sonntag, den 7. April 1929, aufgestellten Herren-, Jugend- und Knaben-Tafel werden hier am 9 Uhr im Restaurant „Hofbühnen“, - Scherbenabende sind mitzubringen.

BSG. Unsere nächste Versammlung findet am Donnerstag, dem 11. April, um 20 Uhr, im Restaurant „Schultheiß“, Merseburger Straße, statt. Im Anbetracht der wichtigen Tagesordnung - Bewilligung einer größeren Ausgabe - ist das Erscheinen sämtlicher Mitglieder erforderlich. Nach der Versammlung findet Unterhaltungsabend mit Filmvortrag und anschließender Tanz statt.

BSG-Zweier- und Sportverein E. S. Halle. Preisrichter 2197. Spiele für Sonntag, den 7. April 1929: 1. Handball: 14. April: 1. Herren - 98 Kiel (Vollspiel), 2. Fußball: 15.30 Uhr: 1. Herren - Landsberg (Vollspiel). Die Jugend-Abteilung beteiligt sich am Frühjahrsausflug in der Söllener Gegend. Treffpunkt 9.30 Uhr vor Schillers Garten.

Zunerverein Halle-Görlitz 3. E. Sonnabend, den 6. April 1929, abends 8 Uhr, findet beim Zanderbrüder Pfeiffer unsere Vierteljahrsversammlung statt. Wegen sehr wichtiger Tagesordnung ist das Erscheinen aller Mitglieder Pflicht. Am 13. April 1929 findet auf der Bergstraße unter Weidenbach Platz, wofür herzlich willkommen.

BSG Handball. Spiele am Sonntag, dem 7. April: Meisterschaft - Mitteldeutsche Meisterschaft, 3.15 Uhr GSB-Flug, 1. - AKB, 1. 4 Uhr AKB-Flug 2. - 1. Jugend (Leibnizspiel), 11 Uhr GSB-Flug, 2. Jugend - Walmig-Jugend, 9.30 Uhr in Walmig (Treffpunkt 7.30 Uhr, Bahnhof Zroft).

Reinholdberghausverein Halle 2. Sonntag, den 7. April 1929, ab 10 Uhr im „Juch“, Fußballspielen.

POSTILLION

ZUBAN

Die neue 4 Pfg. Ligarette



Das Verwaltungsgebäude der J. G. Bergwerke.

Am die Verwaltung der weitverbreiteten großen Bergbaubetriebe der J.G. Bergwerke in Jena zusammenzufassen und eine rationelle Verwaltung dadurch zu ermöglichen, errichtete die Gesellschaft ein eigenes großes Verwaltungsgebäude auf dem Grundstück Merseburger Straße 106/107. Das große Grundstück reicht bis zur Lurmfühlstraße und heißt auch dort ein Stückchen vom Architekten B. D. A. Hermann & Co., der in Halle und vor allem in seiner weiteren Umgebung bereits eine ganze Anzahl größerer Gebäude — Verwaltungsgebäude — entworfen hat, was für die Bauleitung betraut worden. Architekt Fröde ist a. a. der geistige Vater der neuen „Goldenen Kugel“ der Genossenschaftsbank Halle, der Zentralgenossenschaft und vieler Gebäude der Land-Elektrizität in der Provinz Sachsen.

Das neue Verwaltungsgebäude soll ein Bau sein, der viele Jahrzehnte überdauert, darum ist für ihn vom Architekten eine Form gewählt, die nicht der Mode und ihrem Anbruch unterliegt, wie sie etwa Baummeister Gropius zum Bauhausbau gewählt hat. Der erste Eindruck des Gebäudes ist der: hier ist etwas geschaffen, was den Stempel der Solidität, der Sachlichkeit, der Dauer trägt. Auf einem Sockel aus Kalkstein, und zwar aus Mühlstein, der bis zur Höhe des Parterres reicht, erhebt sich durch die Geschosse hindurch, ein warmfarbiger Klinkerbau; er wird getönt in einem fein profilierten großen Saalgeschoss, der in edlem Material gearbeitet ist und durch ein hohes, mit Schiefer in heutiger Deckungsart eingedecktes Dach abgeschlossen wird. Das Haus ist ein

Eisenstieftbau.

also zunächst ist das Stiegenwerk errichtet und dann das Mauerwerk eingebaut worden. Am 1. Februar vergangenen Jahres wurde mit dem Bau begonnen, den ersten Grundstein, werden die letzten Arbeiten im Innern beendet sein und dann wird Halle eines seiner größten Verwaltungsgebäude als möglichen Bau vor sich sehen.

Au der Mitte des Frontes des Hauses liegt, von Säulen flankiert, das große Portal mit seinen mächtigen Bronzestützen. Man schreitet über einige Stufen hinab in das Parterre, hier prägt sich sofort die Tätigkeit des Grundrisses nach unten. Auge für Auge, zur Rechten und zur Linken stehen sich Säule und Gebälk aus der Höhe von etwa 50 Meter lange Säulenhallen des Hauses. Hier sind in der Hauptfläche Büroräume eingerichtet, Bureau-

räume, die sachlich gehalten sind, weil sie nützlichsten Zwecken dienen. Die Decken sind nicht in freundlichen Farben, damit das Grau der nächsten Verurteilung des Hauses etwas vermischt wird. Die Verteilung der Lichtkörper ist wieder aus Bronze, es wird dadurch ein gewisser festlicher Charakter erreicht; man bewundert die Durchdringung des ganzen Innern mit Goldschmuck

Art ihrer Anlage; man sieht zur Verarbeitung für Wände und Türen ungarische Eiche und Spaltenholz in feiner Färbung; die Beleuchtung ist hier, bis auf einige Wandarme indirekt. Es schließen sich die Zimmer der Direktion an. In den Fluren fallen uns eingebaute Kleiderhaken auf, etwas Neues, das aber eine große Garbendeckel für die Beamten überflüssig macht und un-

Bergwerksverwaltung der J. G. Bergwerke, von denen wir nur die Riebeck-Montanwerke, die Grube Elise, die Ritterhagen Gruben und schließlich die Hallenser Kohlenwerke nennen, gebaut.

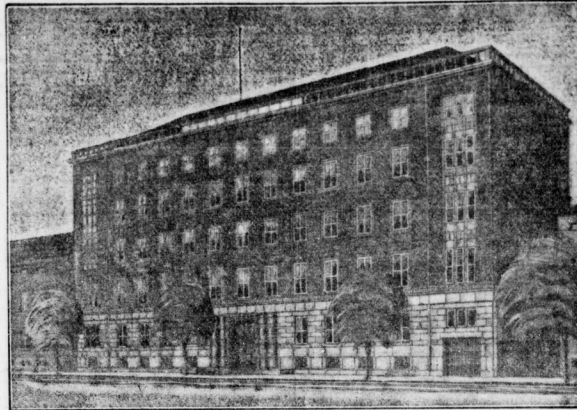
Im obersten Geschoss liegt das Archiv; man hat besonderen Wert auf Generalübersicht gelegt, Stahl und Eisen sind hier das vorherrschende Material. Im Keller liegen Speisräume für Personal und Direktion, Küche und Delikatessenanlagen. Die Heizung ist in der Form der Wasserdampfheizung gewählt. Die Räume sind getönt mit der eines Hotelgeschäfts verglichen, die Speisräume sind belegen, schlicht und freundlich.

Der Baumeister des Hauses hat nicht nur seinen eigenen Willen dem Gebäude als Ganzem aufgedrückt, er hat sich auch bemüht, fremden Dingen keine Aufmerksamkeit zuwenden. So bewundert man die eigenwillige Form der Treppen, die dem Zweck angepaßt ist der Beschäftigten, die Türläden und all die Gegenstände, die nicht den Wert eines Hauses ausmachen, aber ihn doch beeinflußen.

der Paternosteranlage

der zur Bemächtigung des starken Verkehrs eingerichtet werden mußte. Die Anlage ist für ununterbrochenen Betrieb eingerichtet, sie kann in jedem Stundenzettel und zu jeder Zeit von den Fahrgästen ohne Aufenthalt benützt werden. Es besteht für die Fahrgäste keine Gefahr, wenn sie verzuimt haben, im obersten oder untersten Stockwerk auszufahren, es macht einfach ohne persönlichen Risiko eine Rundfahrt, die jede der Kabinen beim Ueberfahren in die andere Geschwindigkeit zurücklegt. Neben dem Paternosterantrieb wurde ein großer, schnelllaufender Vertikaltrieb mit Druckluftsteuerung aufgestellt. Die Aufzuganlage wurde übrigens von den Aufzugwerken Schmitt & Sohn in Nürnberg hergestellt.

Mit dem Bau des Verwaltungsgebäudes hat Halle ein repräsentatives Haus mehr, und das Gebäude an ihm ist, daß es so gut nicht in jedem der Bundesstädte, sondern im Zeichen unserer Zeit, die eine Epoche der Not ist. Und es geht so recht in den Blättern seiner Bestimmung: Bergwerkszentrale in „Eisen“ Mitteldeutschlands zu sein, wenn man auch äußerlich auf Fußstapfen vertritt hat und trotzdem ein Aussehen gemäht hat, das trotz seiner Sachlichkeit der Wärme nicht ermangelt. —g.



Stil. So sind z. B. die großen Fenster des Treppenhauses aus massivem, der Länge nach getretem Glas; die abgenommenen Säule erhalten dadurch etwas Schmales, Feines, Hochstrebendes.

Auf breiter Treppe, die wiederum mit Aufstellstein verkleidet ist, geht es in den ersten Stock, der zum Teil zu Repräsentationszwecken dient. Einige Sitzungsräume überragen durch die feine

bedingt vorteilhaft ist. Geht man in die höher gelegenen Geschosse, so sieht man überall umgeben dasselbe Bild, hohe Säule, große helle Räume und freundliche Farben.

Das Gebäude wird etwa

3000 qm Bürofläche

haben, es ist für 800 Beamte der ausgedehnten

An dem Neubau waren folgende Firmen beteiligt:

Ausführung der Erd-, Maurer- und Eisenbeton-Arbeiten	Wilhelm Bode Baugeschäft	Ausführung der Erd-, Maurer- und Eisenbeton-Arbeiten
--	------------------------------------	--

Carl Kästner Aktien-Gesellschaft
Leipzig C. 1
Geldschrankfabrik u. Tresorbauanstalt
gegründet 1848
lieferte die
Stahlkammer-Anlagen

Schönemann & Schwarz
Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau
Halle-S., Merseburger Str. 25
Fernsprechnummer 26095

Den Innenausbau
lieferte
Gustav Preller
Fabrik für moderne Inneneinrichtung und Ladenbau
Halle (Saale)
Zwingerstraße 6 Fernruf 24098

Hermann Risse Baugeschäft
Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau
Schwetschkestr. 35 Ruf 22763 Halle a. S.

ALBERT MARTICK NACHFOLGER
Inh. Richard Ziemer • Halle S. • Alter Markt 2
Deutsche Werkstätten A.-G., Hellerau u. München
LIEFERTEN DIE AUSSTATTUNG DES
Arbeitszimmers des Herrn Generaldirektors,
des Konferenzzimmers, der Vorzimmer,
des Direktoren-Speisezimmers

Zimmerarbeiten
Conrad Bauer
Inh.: Walter Knoch
Zimmermeister B. d. Z. ••• Halle (S.)
Grüßstraße 4-6 ••• Gegründet 1888

Die Kunststelnarbeiten
führten aus:
**Vereinigte Kunststeln- und
Stuckgeschäfte Halle-Saale**
Deilitzscher Str. 74 b Fernruf 31030

Granitarbeiten
STEIN- u. Marmorarbeiten
SCHOBER
Halle - Trotha
am Bahnhof Trotha
Bahnhofstraße 3a
Ruf 25526

Gitter- und Beschlagarbeiten führte aus:
Carl Rennert
Kunstschmiede-Eisenkonstruktion
und Bauschlösserei
Gegründet 1888
Halle (Saale)
Pflizerstraße 20 Ruf 22408

Siemens u. Halske A. G.
Ingenieurbüro Halle
Universitäts-Ring 29
Fernruf 33150
führte die
**Fernsprech-,
elektr. Uhren-
u. Signal-Anlagen**

Ausführung der gesamten Glaserarbeiten:
Gegr. 1880 **Hermann Meise, Baugeschäft** Gegr. 1880
Halle (Saale), Merseburger Straße 102a
Telefon 26295 und 31868 // Telefon 26295 und 31868
**Hochbau Beton- und Eisenbetonbau
Zimmererbetrieb / Holzbearbeitungs-
werkstätten / Glaserei / Tischlerei
Innenausbau**

Ruf 22184
Sämtliche Bronzearbeiten und das
geschmiedete Eingangstor lieferte
J. RAU
Eisenbau-Kunstschmiede u. Bauschlösserei
Halle (Saale)
Lessingstraße 40/42
Ruf 29334

An dem Neubau sind ferner folgende Firmen beteiligt:

Die Bautischlerarbeiten

Den Innenausbau
Die Möbel für den Neubau der Wallendorfer Kohlenwerke



lieterte die Möbelfabrik Vereinigter Tischlermeister

Ferruf 242 28

Halle (Saale), Kleine Steinstraße 6

Ferruf 266 42

Hallesche Röhrenwerke

Halle a. S.

Zentralheizung aller Art
Ruf 269 03

Elektr. Licht-, Kraft- u. Hochspannungsanlage

wurde ausgeführt durch:

Condelekttrizität G. m. b. H.

Oberlandwerk Saalkreis Bitterfeld zu Halle,
Bemburger Straße 12-13.

Brunner & Brandt

Halle (Saale) Schmeerstr. 13 Ferruf 238 20

Kunstvolle Glasveredlung
in Schleiferei und Malerei

Emil Michel Kunst- u. Bauschlosserei

führt Anschlag- und Öffnerarbeiten aus.

Spezialität: feuerbeständige Türen
Halle (S.) Ferruf 253 81

Hermann Lücke

Klempner, Gas- u. Wasseranlagen
Gr. Brunnenstraße 22 Telefon 211 06

führt die Klempner- und Kupferarbeiten aus

Reinhard Post, Ingenieur

Eisenbahn-, Tisch- und Betonbau
Miersburg, Blanckestr. 3, Telefon 760

Ausführung der Kanalisation.

Fr. Wicht Dachdeckermeister

Spezialausführungen für Schieferarbeiten
Halle a. d. Saale

Herderstr. 7 Ruf 218 87

Malerarbeiten führt aus

Carl Haacke

Halle an der Saale
Götchenstrasse 7 Ferruf 236 38

Die Außenfassade aus deutschem Travertin,
die umfangreichen Innenarbeiten aus römischem
Travertin, die Fußbodenbeläge und Treppen-
stufen aus Marmorarbeiten für Eisen- und
Marmorwerke und Steinmetzbetrieb

Friedrich Schulze

Inhaber A. und C. à Brassard

Buca Fassaden-klimatisierung

zur Verbindung liefert:
Ernst Frenzel

Halle (S.) Ruf 291 44
Vertreter d. Buca-Klimaerwerke A.-S.

W. Krause

Fladglas-Großhandlung

führt unbedegtes Spiegel- und Fensterrols

Brüderstraße 13, Halle an der Saale
Privatstr. Zimmermann 9, Ruf 264 25

führt unbedegtes Spiegel- und Fensterrols



Schmitt & Sohn

MÜNCHEN-MÜNCHENBERG-ESSEN
FACHFABRIKEN FÜR AUZÜGE



Or. Nikolaitstr. 6 Ferruf 236 66

Händelndekmal Riesenblumenkohl

Ganz besonders preiswert

Warum brauchen Sie ein praktisches Kochbuch?

Weil Sie mit Ihrem Wirtschaftsgeld auskommen müssen!

Jeder Hausfrau empfehlen wir die Anschaffung des

Vobach'schen Kochbuches

für den einfachen und den anspruchsvolleren Haushalt

herausgegeben von Margarete Baummeister

Solange der Vorrat reicht: in Ganzleinen

Statt 8. — RM. für nur 3.75 RM.

Büchersubten der Saale-Zeitung

(A.-Ztg.)

Rannschest. 10 Kleinschloßend 6
Telephon 2466

Rundfunk am Sonnabend und Sonntag

Leipzig. Wellenlänge 291,6 Meter. Sonnabend

12 Uhr: Schachpartienkonzert. 14 Uhr: Rundfunkkonzert. 15 Uhr: Profimengen. 16 Uhr: Schachpartienkonzert. 17 Uhr: Schachpartienkonzert. 18 Uhr: Schachpartienkonzert. 19 Uhr: Schachpartienkonzert. 20 Uhr: Schachpartienkonzert. 21 Uhr: Schachpartienkonzert. 22 Uhr: Schachpartienkonzert. 23 Uhr: Schachpartienkonzert. 24 Uhr: Schachpartienkonzert. 25 Uhr: Schachpartienkonzert. 26 Uhr: Schachpartienkonzert. 27 Uhr: Schachpartienkonzert. 28 Uhr: Schachpartienkonzert. 29 Uhr: Schachpartienkonzert. 30 Uhr: Schachpartienkonzert. 31 Uhr: Schachpartienkonzert. 32 Uhr: Schachpartienkonzert. 33 Uhr: Schachpartienkonzert. 34 Uhr: Schachpartienkonzert. 35 Uhr: Schachpartienkonzert. 36 Uhr: Schachpartienkonzert. 37 Uhr: Schachpartienkonzert. 38 Uhr: Schachpartienkonzert. 39 Uhr: Schachpartienkonzert. 40 Uhr: Schachpartienkonzert. 41 Uhr: Schachpartienkonzert. 42 Uhr: Schachpartienkonzert. 43 Uhr: Schachpartienkonzert. 44 Uhr: Schachpartienkonzert. 45 Uhr: Schachpartienkonzert. 46 Uhr: Schachpartienkonzert. 47 Uhr: Schachpartienkonzert. 48 Uhr: Schachpartienkonzert. 49 Uhr: Schachpartienkonzert. 50 Uhr: Schachpartienkonzert. 51 Uhr: Schachpartienkonzert. 52 Uhr: Schachpartienkonzert. 53 Uhr: Schachpartienkonzert. 54 Uhr: Schachpartienkonzert. 55 Uhr: Schachpartienkonzert. 56 Uhr: Schachpartienkonzert. 57 Uhr: Schachpartienkonzert. 58 Uhr: Schachpartienkonzert. 59 Uhr: Schachpartienkonzert. 60 Uhr: Schachpartienkonzert. 61 Uhr: Schachpartienkonzert. 62 Uhr: Schachpartienkonzert. 63 Uhr: Schachpartienkonzert. 64 Uhr: Schachpartienkonzert. 65 Uhr: Schachpartienkonzert. 66 Uhr: Schachpartienkonzert. 67 Uhr: Schachpartienkonzert. 68 Uhr: Schachpartienkonzert. 69 Uhr: Schachpartienkonzert. 70 Uhr: Schachpartienkonzert. 71 Uhr: Schachpartienkonzert. 72 Uhr: Schachpartienkonzert. 73 Uhr: Schachpartienkonzert. 74 Uhr: Schachpartienkonzert. 75 Uhr: Schachpartienkonzert. 76 Uhr: Schachpartienkonzert. 77 Uhr: Schachpartienkonzert. 78 Uhr: Schachpartienkonzert. 79 Uhr: Schachpartienkonzert. 80 Uhr: Schachpartienkonzert. 81 Uhr: Schachpartienkonzert. 82 Uhr: Schachpartienkonzert. 83 Uhr: Schachpartienkonzert. 84 Uhr: Schachpartienkonzert. 85 Uhr: Schachpartienkonzert. 86 Uhr: Schachpartienkonzert. 87 Uhr: Schachpartienkonzert. 88 Uhr: Schachpartienkonzert. 89 Uhr: Schachpartienkonzert. 90 Uhr: Schachpartienkonzert. 91 Uhr: Schachpartienkonzert. 92 Uhr: Schachpartienkonzert. 93 Uhr: Schachpartienkonzert. 94 Uhr: Schachpartienkonzert. 95 Uhr: Schachpartienkonzert. 96 Uhr: Schachpartienkonzert. 97 Uhr: Schachpartienkonzert. 98 Uhr: Schachpartienkonzert. 99 Uhr: Schachpartienkonzert. 100 Uhr: Schachpartienkonzert.

Königswusterhausen. Wellenlänge 1648 Meter. Sonnabend

10.15 Uhr: Übertragung Berlin: Benefiz-Konzert. 11.30 Uhr: Übertragung Berlin: Benefiz-Konzert. 12.45 Uhr: Übertragung Berlin: Benefiz-Konzert. 14.00 Uhr: Übertragung Berlin: Benefiz-Konzert. 15.15 Uhr: Übertragung Berlin: Benefiz-Konzert. 16.30 Uhr: Übertragung Berlin: Benefiz-Konzert. 17.45 Uhr: Übertragung Berlin: Benefiz-Konzert. 19.00 Uhr: Übertragung Berlin: Benefiz-Konzert. 20.15 Uhr: Übertragung Berlin: Benefiz-Konzert. 21.30 Uhr: Übertragung Berlin: Benefiz-Konzert. 22.45 Uhr: Übertragung Berlin: Benefiz-Konzert. 24.00 Uhr: Übertragung Berlin: Benefiz-Konzert. 25.15 Uhr: Übertragung Berlin: Benefiz-Konzert. 26.30 Uhr: Übertragung Berlin: Benefiz-Konzert. 27.45 Uhr: Übertragung Berlin: Benefiz-Konzert. 29.00 Uhr: Übertragung Berlin: Benefiz-Konzert. 30.15 Uhr: Übertragung Berlin: Benefiz-Konzert. 31.30 Uhr: Übertragung Berlin: Benefiz-Konzert. 32.45 Uhr: Übertragung Berlin: Benefiz-Konzert. 34.00 Uhr: Übertragung Berlin: Benefiz-Konzert. 35.15 Uhr: Übertragung Berlin: Benefiz-Konzert. 36.30 Uhr: Übertragung Berlin: Benefiz-Konzert. 37.45 Uhr: Übertragung Berlin: Benefiz-Konzert. 39.00 Uhr: Übertragung Berlin: Benefiz-Konzert. 40.15 Uhr: Übertragung Berlin: Benefiz-Konzert. 41.30 Uhr: Übertragung Berlin: Benefiz-Konzert. 42.45 Uhr: Übertragung Berlin: Benefiz-Konzert. 44.00 Uhr: Übertragung Berlin: Benefiz-Konzert. 45.15 Uhr: Übertragung Berlin: Benefiz-Konzert. 46.30 Uhr: Übertragung Berlin: Benefiz-Konzert. 47.45 Uhr: Übertragung Berlin: Benefiz-Konzert. 49.00 Uhr: Übertragung Berlin: Benefiz-Konzert. 50.15 Uhr: Übertragung Berlin: Benefiz-Konzert. 51.30 Uhr: Übertragung Berlin: Benefiz-Konzert. 52.45 Uhr: Übertragung Berlin: Benefiz-Konzert. 54.00 Uhr: Übertragung Berlin: Benefiz-Konzert. 55.15 Uhr: Übertragung Berlin: Benefiz-Konzert. 56.30 Uhr: Übertragung Berlin: Benefiz-Konzert. 57.45 Uhr: Übertragung Berlin: Benefiz-Konzert. 59.00 Uhr: Übertragung Berlin: Benefiz-Konzert. 60.15 Uhr: Übertragung Berlin: Benefiz-Konzert. 61.30 Uhr: Übertragung Berlin: Benefiz-Konzert. 62.45 Uhr: Übertragung Berlin: Benefiz-Konzert. 64.00 Uhr: Übertragung Berlin: Benefiz-Konzert. 65.15 Uhr: Übertragung Berlin: Benefiz-Konzert. 66.30 Uhr: Übertragung Berlin: Benefiz-Konzert. 67.45 Uhr: Übertragung Berlin: Benefiz-Konzert. 69.00 Uhr: Übertragung Berlin: Benefiz-Konzert. 70.15 Uhr: Übertragung Berlin: Benefiz-Konzert. 71.30 Uhr: Übertragung Berlin: Benefiz-Konzert. 72.45 Uhr: Übertragung Berlin: Benefiz-Konzert. 74.00 Uhr: Übertragung Berlin: Benefiz-Konzert. 75.15 Uhr: Übertragung Berlin: Benefiz-Konzert. 76.30 Uhr: Übertragung Berlin: Benefiz-Konzert. 77.45 Uhr: Übertragung Berlin: Benefiz-Konzert. 79.00 Uhr: Übertragung Berlin: Benefiz-Konzert. 80.15 Uhr: Übertragung Berlin: Benefiz-Konzert. 81.30 Uhr: Übertragung Berlin: Benefiz-Konzert. 82.45 Uhr: Übertragung Berlin: Benefiz-Konzert. 84.00 Uhr: Übertragung Berlin: Benefiz-Konzert. 85.15 Uhr: Übertragung Berlin: Benefiz-Konzert. 86.30 Uhr: Übertragung Berlin: Benefiz-Konzert. 87.45 Uhr: Übertragung Berlin: Benefiz-Konzert. 89.00 Uhr: Übertragung Berlin: Benefiz-Konzert. 90.15 Uhr: Übertragung Berlin: Benefiz-Konzert. 91.30 Uhr: Übertragung Berlin: Benefiz-Konzert. 92.45 Uhr: Übertragung Berlin: Benefiz-Konzert. 94.00 Uhr: Übertragung Berlin: Benefiz-Konzert. 95.15 Uhr: Übertragung Berlin: Benefiz-Konzert. 96.30 Uhr: Übertragung Berlin: Benefiz-Konzert. 97.45 Uhr: Übertragung Berlin: Benefiz-Konzert. 99.00 Uhr: Übertragung Berlin: Benefiz-Konzert. 100.15 Uhr: Übertragung Berlin: Benefiz-Konzert.



Metal-Bettstellen

mit Patentmatten
Mk. 18,50 21,- 21,50 24,- 3,- 39,- 39,-
Kinderbettstellen Mk. 24,- 29,- 32,- 35,- 42,- 44,-
Patentmatten Mk. 19,50 20,- 25,- 28,- 30,-
Stahlrohrmatten Mk. 15,- 17,-
Zugfedermatten Mk. 7,- 11,50
Federbetten mit guter Füllung
Oberbett 15,- 16,- 23,- 30,- 35,-
Unterbett 13,50 14,- 24,- 30,- 40,-
2 Kissen 10,- 14,- 18,- 26,- 34,-
pro Stück 38,50 48,- 67,- 96,- 129,-
Bettfedern Mk. 1,10 1,25 1,50 2,50
Häldenmatten Mk. 5,- 5,75 7,- 7,75
Bettvorleger Mk. 10,- 11,- 13,-
Reine Baunen Mk. 7,75 12,50 14,- 18,-
Inletts u. Drells, von den einfachsten Ausstattungen bis zu den feinsten Indischthronen in allen Preislagen.
Chaiselongues Mk. 34,- 38,- 40,- 48,- 50,- 56,-
Bett-Chaiselongues 95,- 115,- 125,- 145,-
Stoppdecken Mk. 13,50 17,50 20,- 21,- 24,- 29,- 32,-
Bettdecken Mk. 55,- 65,- 70,- 80,- 88,- 95,- 98,-
Nachschürken, Schürken, Schürkensäcke zu unermesslich billigen Preisen

Neueste Bettfederverreinigung

überführt alles bisher Dagewesene an Gründlichkeit, Leistungsfähigkeit und dabei schonender Behandlung — Jederzeit in Betrieb. — Abholen und Zurückbringen kostenlos.

Entgegenkommene Zahlungsbedingungen. Anfahr nach auswärtig durch eigene Auto ohne Transportkosten.

Bettenhaus Bruno Paris

Kleine Ulrichstraße 2 bis Dompfort 9
2 Minuten vom Markt

Pfeiffer & Fritzsche, Radio-

Spezialhaus, sämtl. Fabrikate und 12 Monate Zahlungs-! Akku-Ladestation

Steinweg 4 u. 53

Conntag

8.30 Uhr: Expedition. 9 Uhr: Zeitungslesung. 10.15 Uhr: Zeitungslesung. 11.30 Uhr: Zeitungslesung. 12.45 Uhr: Zeitungslesung. 14.00 Uhr: Zeitungslesung. 15.15 Uhr: Zeitungslesung. 16.30 Uhr: Zeitungslesung. 17.45 Uhr: Zeitungslesung. 19.00 Uhr: Zeitungslesung. 20.15 Uhr: Zeitungslesung. 21.30 Uhr: Zeitungslesung. 22.45 Uhr: Zeitungslesung. 24.00 Uhr: Zeitungslesung. 25.15 Uhr: Zeitungslesung. 26.30 Uhr: Zeitungslesung. 27.45 Uhr: Zeitungslesung. 29.00 Uhr: Zeitungslesung. 30.15 Uhr: Zeitungslesung. 31.30 Uhr: Zeitungslesung. 32.45 Uhr: Zeitungslesung. 34.00 Uhr: Zeitungslesung. 35.15 Uhr: Zeitungslesung. 36.30 Uhr: Zeitungslesung. 37.45 Uhr: Zeitungslesung. 39.00 Uhr: Zeitungslesung. 40.15 Uhr: Zeitungslesung. 41.30 Uhr: Zeitungslesung. 42.45 Uhr: Zeitungslesung. 44.00 Uhr: Zeitungslesung. 45.15 Uhr: Zeitungslesung. 46.30 Uhr: Zeitungslesung. 47.45 Uhr: Zeitungslesung. 49.00 Uhr: Zeitungslesung. 50.15 Uhr: Zeitungslesung. 51.30 Uhr: Zeitungslesung. 52.45 Uhr: Zeitungslesung. 54.00 Uhr: Zeitungslesung. 55.15 Uhr: Zeitungslesung. 56.30 Uhr: Zeitungslesung. 57.45 Uhr: Zeitungslesung. 59.00 Uhr: Zeitungslesung. 60.15 Uhr: Zeitungslesung. 61.30 Uhr: Zeitungslesung. 62.45 Uhr: Zeitungslesung. 64.00 Uhr: Zeitungslesung. 65.15 Uhr: Zeitungslesung. 66.30 Uhr: Zeitungslesung. 67.45 Uhr: Zeitungslesung. 69.00 Uhr: Zeitungslesung. 70.15 Uhr: Zeitungslesung. 71.30 Uhr: Zeitungslesung. 72.45 Uhr: Zeitungslesung. 74.00 Uhr: Zeitungslesung. 75.15 Uhr: Zeitungslesung. 76.30 Uhr: Zeitungslesung. 77.45 Uhr: Zeitungslesung. 79.00 Uhr: Zeitungslesung. 80.15 Uhr: Zeitungslesung. 81.30 Uhr: Zeitungslesung. 82.45 Uhr: Zeitungslesung. 84.00 Uhr: Zeitungslesung. 85.15 Uhr: Zeitungslesung. 86.30 Uhr: Zeitungslesung. 87.45 Uhr: Zeitungslesung. 89.00 Uhr: Zeitungslesung. 90.15 Uhr: Zeitungslesung. 91.30 Uhr: Zeitungslesung. 92.45 Uhr: Zeitungslesung. 94.00 Uhr: Zeitungslesung. 95.15 Uhr: Zeitungslesung. 96.30 Uhr: Zeitungslesung. 97.45 Uhr: Zeitungslesung. 99.00 Uhr: Zeitungslesung. 100.15 Uhr: Zeitungslesung.

A. F. Cremo "Anoden-Akkus"

Transportable Radio-Akkus

Fabrikation aller Arten Reparaturwerkstatt und Ladestation
LAUDE & CO. Halle (S.), Lindenstr. 46
Verkauf zur an Wiederverkäufer

Familien-Nachrichten

Für die uns anlässlich unserer Verlobung erwiesenen Aufmerksamkeit sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.

**Gertrud Pauli
Fritz Steyer**

Halle a. S., April 1929.

Für die überaus reichen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten anlässlich meines 50jährigen Geschäftsjubiläums sage ich nur auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank und klopfe hieran die Hände, mich auch weiterhin hin bei Bedarf bescheiden zu wollen.

Emil Spanier
Möbelfabrik und Laminierwerk
Lilienstr. 2-3 — Herrenstr. 25 — Hallenortstr. 7
Verkaufsräume.

Heute früh 4,9 Uhr verschied nach schwerer Krankheit mein lieber, guter Mann, unser lieber Vater, Schwieger- und Großvater, der

**Oberpostschaffner a. D.
Albert Hoppe**

im 65. Lebensjahre.
In tiefem Schmerz
**Ww. Marie Hoppe geb. Hüpfner
nebst Kindern u. Enkelkindern.**

Halle (Saale), den 3. April 1929

Die Beerdigung findet Sonnabend, den 6. April 1929, vormittags 11 Uhr, von der kleinen Kapelle des Gertraudenfriedhofs aus statt.

Gestern entschlief unser Ehrenmitglied

**Dachdeckermeister
Karl Harinuss**

Wir verlor in ihm ein reges und treues Mitglied unserer Innung.
Alles ihm die Erde leicht sei.

Halle (Saale), den 5. April 1929.

Die Dachdecker-Zwangsinnung
I. A. Fr. W. d. H., Obermeister.

Die Beerdigung findet Montag, 8. April 1929, um 11 Uhr, von der kleinen Kapelle des Gertraudenfriedhofs aus statt. Beteiligung der Kollegen im Pflicht.

Heute früh erlitt Oott der Herr durch einen sanften Tod meine liebe unvergessliche Frau, unsere gute Schwester,

Luise Hitzlberger
geb. Oetke

im 60. Lebensjahre.

In tiefer Trauer
im Namen aller Hinterbliebenen:
Karl Hitzlberger.

Halle a. S., den 4. April 1929.

Glancherstraße 71.

Die Beerdigung findet am Montag, dem 6. u. M., nachm. 2 1/2 Uhr, von der Kapelle des Südlichhofes aus statt.
Kranzpenden nimmt die Beerdigungsanstalt "Pietät" M. Barkel, Kl. Steinstraße 4, entgegen.
Von Beileidbesuchen bitten wir abzusehen.

Für die vielen wohlthuenden Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgehen unseres lieben Entschlafenen danken wir herzlich.

**Reidberg und Wernigerode,
den 4. April 1929.**

**Familie Sigmund-Eberhardt
Familie Bruno Eberhardt**

Fleischer-Innung Halle (Saale) und Umgebung

Nachruf.
Am 4. April verschied nach langem, schweren Leiden unser lieber Kollege, der Fleischermeister

Hermann Bauermann
zu Diemitz.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand
I. A.: August Mangold, Obermeister

Die Beerdigung findet am Sonntag, dem 7. April, nachmittags 3 1/2 Uhr, in Diemitz statt.

Zu verkaufen

Gr. geb. Kamm.
Gasherd
mit Brenntüre billig abzugeben.
Dummer, baue, Krusenbergr. 20.

Edelloser Strick
mit Welle f. mittlere Stig. fast neu, preiswert zu verkaufen.
Zu erfragen in der Exp. b. Stg.

1 Drillmaschine
1,75 m breit, verfaßt Hermann Hübner, Gertr. Str.

Für die uns in so überaus reichem Maße erwiesene Teilnahme beim Heimgehen unseres teuren Entschlafenen sprechen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank aus.

Halle, im April 1929.

**Annaliese Stolze
Kurt Rost**

Notwendig

1000 cm, 6 Pfd., sehr gut erhalten, unbeschädigt zu verkaufen.

Kapitalien

1000 Mark
auf Grundbesitz 600 Quadratfuß, 1000 Pfd., mit 10 1/2 % Zinsen, 19 28749 an die Exp. b. Stg.

300 Mark
auf Grundbesitz 600 Quadratfuß, 1000 Pfd., mit 10 1/2 % Zinsen, 19 28749 an die Exp. b. Stg.

Katholische Gemeinde:

St. Stephanus- und Elisabethkirche, Herrenstr. 11. Messen Sonntag, 7. April, 1. u. 2. Messe um 7 Uhr, die 3. Messe um 11 Uhr. Am 9. April: Messen Sonntag, 7. April, 1. u. 2. Messe, 10 Uhr Dankgottesdienst mit Te Deum.

Brillen- und Photo-Bedarf

mit von
Brillen-Schneider

45 Große Ulrichstraße 45
gegenüber Endepols & Danker

Schnaltonister
aus Krefeld 7.50
aus Rindler 7.50
MITER
IM MITTERHAUS

Auktionshaus Gr. Märkerstr. 21.
Sonnabend, den 6. April, vorm. 10 Uhr, verteilte ich freilich: 1) 1000 Pfd., 2) 1000 Pfd., 3) 1000 Pfd., 4) 1000 Pfd., 5) 1000 Pfd., 6) 1000 Pfd., 7) 1000 Pfd., 8) 1000 Pfd., 9) 1000 Pfd., 10) 1000 Pfd., 11) 1000 Pfd., 12) 1000 Pfd., 13) 1000 Pfd., 14) 1000 Pfd., 15) 1000 Pfd., 16) 1000 Pfd., 17) 1000 Pfd., 18) 1000 Pfd., 19) 1000 Pfd., 20) 1000 Pfd., 21) 1000 Pfd., 22) 1000 Pfd., 23) 1000 Pfd., 24) 1000 Pfd., 25) 1000 Pfd., 26) 1000 Pfd., 27) 1000 Pfd., 28) 1000 Pfd., 29) 1000 Pfd., 30) 1000 Pfd., 31) 1000 Pfd., 32) 1000 Pfd., 33) 1000 Pfd., 34) 1000 Pfd., 35) 1000 Pfd., 36) 1000 Pfd., 37) 1000 Pfd., 38) 1000 Pfd., 39) 1000 Pfd., 40) 1000 Pfd., 41) 1000 Pfd., 42) 1000 Pfd., 43) 1000 Pfd., 44) 1000 Pfd., 45) 1000 Pfd., 46) 1000 Pfd., 47) 1000 Pfd., 48) 1000 Pfd., 49) 1000 Pfd., 50) 1000 Pfd., 51) 1000 Pfd., 52) 1000 Pfd., 53) 1000 Pfd., 54) 1000 Pfd., 55) 1000 Pfd., 56) 1000 Pfd., 57) 1000 Pfd., 58) 1000 Pfd., 59) 1000 Pfd., 60) 1000 Pfd., 61) 1000 Pfd., 62) 1000 Pfd., 63) 1000 Pfd., 64) 1000 Pfd., 65) 1000 Pfd., 66) 1000 Pfd., 67) 1000 Pfd., 68) 1000 Pfd., 69) 1000 Pfd., 70) 1000 Pfd., 71) 1000 Pfd., 72) 1000 Pfd., 73) 1000 Pfd., 74) 1000 Pfd., 75) 1000 Pfd., 76) 1000 Pfd., 77) 1000 Pfd., 78) 1000 Pfd., 79) 1000 Pfd., 80) 1000 Pfd., 81) 1000 Pfd., 82) 1000 Pfd., 83) 1000 Pfd., 84) 1000 Pfd., 85) 1000 Pfd., 86) 1000 Pfd., 87) 1000 Pfd., 88) 1000 Pfd., 89) 1000 Pfd., 90) 1000 Pfd., 91) 1000 Pfd., 92) 1000 Pfd., 93) 1000 Pfd., 94) 1000 Pfd., 95) 1000 Pfd., 96) 1000 Pfd., 97) 1000 Pfd., 98) 1000 Pfd., 99) 1000 Pfd., 100) 1000 Pfd., 101) 1000 Pfd., 102) 1000 Pfd., 103) 1000 Pfd., 104) 1000 Pfd., 105) 1000 Pfd., 106) 1000 Pfd., 107) 1000 Pfd., 108) 1000 Pfd., 109) 1000 Pfd., 110) 1000 Pfd., 111) 1000 Pfd., 112) 1000 Pfd., 113) 1000 Pfd., 114) 1000 Pfd., 115) 1000 Pfd., 116) 1000 Pfd., 117) 1000 Pfd., 118) 1000 Pfd., 119) 1000 Pfd., 120) 1000 Pfd., 121) 1000 Pfd., 122) 1000 Pfd., 123) 1000 Pfd., 124) 1000 Pfd., 125) 1000 Pfd., 126) 1000 Pfd., 127) 1000 Pfd., 128) 1000 Pfd., 129) 1000 Pfd., 130) 1000 Pfd., 131) 1000 Pfd., 132) 1000 Pfd., 133) 1000 Pfd., 134) 1000 Pfd., 135) 1000 Pfd., 136) 1000 Pfd., 137) 1000 Pfd., 138) 1000 Pfd., 139) 1000 Pfd., 140) 1000 Pfd., 141) 1000 Pfd., 142) 1000 Pfd., 143) 1000 Pfd., 144) 1000 Pfd., 145) 1000 Pfd., 146) 1000 Pfd., 147) 1000 Pfd., 148) 1000 Pfd., 149) 1000 Pfd., 150) 1000 Pfd., 151) 1000 Pfd., 152) 1000 Pfd., 153) 1000 Pfd., 154) 1000 Pfd., 155) 1000 Pfd., 156) 1000 Pfd., 157) 1000 Pfd., 158) 1000 Pfd., 159) 1000 Pfd., 160) 1000 Pfd., 161) 1000 Pfd., 162) 1000 Pfd., 163) 1000 Pfd., 164) 1000 Pfd., 165) 1000 Pfd., 166) 1000 Pfd., 167) 1000 Pfd., 168) 1000 Pfd., 169) 1000 Pfd., 170) 1000 Pfd., 171) 1000 Pfd., 172) 1000 Pfd., 173) 1000 Pfd., 174) 1000 Pfd., 175) 1000 Pfd., 176) 1000 Pfd., 177) 1000 Pfd., 178) 1000 Pfd., 179) 1000 Pfd., 180) 1000 Pfd., 181) 1000 Pfd., 182) 1000 Pfd., 183) 1000 Pfd., 184) 1000 Pfd., 185) 1000 Pfd., 186) 1000 Pfd., 187) 1000 Pfd., 188) 1000 Pfd., 189) 1000 Pfd., 190) 1000 Pfd., 191) 1000 Pfd., 192) 1000 Pfd., 193) 1000 Pfd., 194) 1000 Pfd., 195) 1000 Pfd., 196) 1000 Pfd., 197) 1000 Pfd., 198) 1000 Pfd., 199) 1000 Pfd., 200) 1000 Pfd., 201) 1000 Pfd., 202) 1000 Pfd., 203) 1000 Pfd., 204) 1000 Pfd., 205) 1000 Pfd., 206) 1000 Pfd., 207) 1000 Pfd., 208) 1000 Pfd., 209) 1000 Pfd., 210) 1000 Pfd., 211) 1000 Pfd., 212) 1000 Pfd., 213) 1000 Pfd., 214) 1000 Pfd., 215) 1000 Pfd., 216) 1000 Pfd., 217) 1000 Pfd., 218) 1000 Pfd., 219) 1000 Pfd., 220) 1000 Pfd., 221) 1000 Pfd., 222) 1000 Pfd., 223) 1000 Pfd., 224) 1000 Pfd., 225) 1000 Pfd., 226) 1000 Pfd., 227) 1000 Pfd., 228) 1000 Pfd., 229) 1000 Pfd., 230) 1000 Pfd., 231) 1000 Pfd., 232) 1000 Pfd., 233) 1000 Pfd., 234) 1000 Pfd., 235) 1000 Pfd., 236) 1000 Pfd., 237) 1000 Pfd., 238) 1000 Pfd., 239) 1000 Pfd., 240) 1000 Pfd., 241) 1000 Pfd., 242) 1000 Pfd., 243) 1000 Pfd., 244) 1000 Pfd., 245) 1000 Pfd., 246) 1000 Pfd., 247) 1000 Pfd., 248) 1000 Pfd., 249) 1000 Pfd., 250) 1000 Pfd., 251) 1000 Pfd., 252) 1000 Pfd., 253) 1000 Pfd., 254) 1000 Pfd., 255) 1000 Pfd., 256) 1000 Pfd., 257) 1000 Pfd., 258) 1000 Pfd., 259) 1000 Pfd., 260) 1000 Pfd., 261) 1000 Pfd., 262) 1000 Pfd., 263) 1000 Pfd., 264) 1000 Pfd., 265) 1000 Pfd., 266) 1000 Pfd., 267) 1000 Pfd., 268) 1000 Pfd., 269) 1000 Pfd., 270) 1000 Pfd., 271) 1000 Pfd., 272) 1000 Pfd., 273) 1000 Pfd., 274) 1000 Pfd., 275) 1000 Pfd., 276) 1000 Pfd., 277) 1000 Pfd., 278) 1000 Pfd., 279) 1000 Pfd., 280) 1000 Pfd., 281) 1000 Pfd., 282) 1000 Pfd., 283) 1000 Pfd., 284) 1000 Pfd., 285) 1000 Pfd., 286) 1000 Pfd., 287) 1000 Pfd., 288) 1000 Pfd., 289) 1000 Pfd., 290) 1000 Pfd., 291) 1000 Pfd., 292) 1000 Pfd., 293) 1000 Pfd., 294) 1000 Pfd., 295) 1000 Pfd., 296) 1000 Pfd., 297) 1000 Pfd., 298) 1000 Pfd., 299) 1000 Pfd., 300) 1000 Pfd., 301) 1000 Pfd., 302) 1000 Pfd., 303) 1000 Pfd., 304) 1000 Pfd., 305) 1000 Pfd., 306) 1000 Pfd., 307) 1000 Pfd., 308) 1000 Pfd., 309) 1000 Pfd., 310) 1000 Pfd., 311) 1000 Pfd., 312) 1000 Pfd., 313) 1000 Pfd., 314) 1000 Pfd., 315) 1000 Pfd., 316) 1000 Pfd., 317) 1000 Pfd., 318) 1000 Pfd., 319) 1000 Pfd., 320) 1000 Pfd., 321) 1000 Pfd., 322) 1000 Pfd., 323) 1000 Pfd., 324) 1000 Pfd., 325) 1000 Pfd., 326) 1000 Pfd., 327) 1000 Pfd., 328) 1000 Pfd., 329) 1000 Pfd., 330) 1000 Pfd., 331) 1000 Pfd., 332) 1000 Pfd., 333) 1000 Pfd., 334) 1000 Pfd., 335) 1000 Pfd., 336) 1000 Pfd., 337) 1000 Pfd., 338) 1000 Pfd., 339) 1000 Pfd., 340) 1000 Pfd., 341) 1000 Pfd., 342) 1000 Pfd., 343) 1000 Pfd., 344) 1000 Pfd., 345) 1000 Pfd., 346) 1000 Pfd., 347) 1000 Pfd., 348) 1000 Pfd., 349) 1000 Pfd., 350) 1000 Pfd., 351) 1000 Pfd., 352) 1000 Pfd., 353) 1000 Pfd., 354) 1000 Pfd., 355) 1000 Pfd., 356) 1000 Pfd., 357) 1000 Pfd., 358) 1000 Pfd., 359) 1000 Pfd., 360) 1000 Pfd., 361) 1000 Pfd., 362) 1000 Pfd., 363) 1000 Pfd., 364) 1000 Pfd., 365) 1000 Pfd., 366) 1000 Pfd., 367) 1000 Pfd., 368) 1000 Pfd., 369) 1000 Pfd., 370) 1000 Pfd., 371) 1000 Pfd., 372) 1000 Pfd., 373) 1000 Pfd., 374) 1000 Pfd., 375) 1000 Pfd., 376) 1000 Pfd., 377) 1000 Pfd., 378) 1000 Pfd., 379) 1000 Pfd., 380) 1000 Pfd., 381) 1000 Pfd., 382) 1000 Pfd., 383) 1000 Pfd., 384) 1000 Pfd., 385) 1000 Pfd., 386) 1000 Pfd., 387) 1000 Pfd., 388) 1000 Pfd., 389) 1000 Pfd., 390) 1000 Pfd., 391) 1000 Pfd., 392) 1000 Pfd., 393) 1000 Pfd., 394) 1000 Pfd., 395) 1000 Pfd., 396) 1000 Pfd., 397) 1000 Pfd., 398) 1000 Pfd., 399) 1000 Pfd., 400) 1000 Pfd., 401) 1000 Pfd., 402) 1000 Pfd., 403) 1000 Pfd., 404) 1000 Pfd., 405) 1000 Pfd., 406) 1000 Pfd., 407) 1000 Pfd., 408) 1000 Pfd., 409) 1000 Pfd., 410) 1000 Pfd., 411) 1000 Pfd., 412) 1000 Pfd., 413) 1000 Pfd., 414) 1000 Pfd., 415) 1000 Pfd., 416) 1000 Pfd., 417) 1000 Pfd., 418) 1000 Pfd., 419) 1000 Pfd., 420) 1000 Pfd., 421) 1000 Pfd., 422) 1000 Pfd., 423) 1000 Pfd., 424) 1000 Pfd., 425) 1000 Pfd., 426) 1000 Pfd., 427) 1000 Pfd., 428) 1000 Pfd., 429) 1000 Pfd., 430) 1000 Pfd., 431) 1000 Pfd., 432) 1000 Pfd., 433) 1000 Pfd., 434) 1000 Pfd., 435) 1000 Pfd., 436) 1000 Pfd., 437) 1000 Pfd., 438) 1000 Pfd., 439) 1000 Pfd., 440) 1000 Pfd., 441) 1000 Pfd., 442) 1000 Pfd., 443) 1000 Pfd., 444) 1000 Pfd., 445) 1000 Pfd., 446) 1000 Pfd., 447) 1000 Pfd., 448) 1000 Pfd., 449) 1000 Pfd., 450) 1000 Pfd., 451) 1000 Pfd., 452) 1000 Pfd., 453) 1000 Pfd., 454) 1000 Pfd., 455) 1000 Pfd., 456) 1000 Pfd., 457) 1000 Pfd., 458) 1000 Pfd., 459) 1000 Pfd., 460) 1000 Pfd., 461) 1000 Pfd., 462) 1000 Pfd., 463) 1000 Pfd., 464) 1000 Pfd., 465) 1000 Pfd., 466) 1000 Pfd., 467) 1000 Pfd., 468) 1000 Pfd., 469) 1000 Pfd., 470) 1000 Pfd., 471) 1000 Pfd., 472) 1000 Pfd., 473) 1000 Pfd., 474) 1000 Pfd., 475) 1000 Pfd., 476) 1000 Pfd., 477) 1000 Pfd., 478) 1000 Pfd., 479) 1000 Pfd., 480) 1000 Pfd., 481) 1000 Pfd., 482) 1000 Pfd., 483) 1000 Pfd., 484) 1000 Pfd., 485) 1000 Pfd., 486) 1000 Pfd., 487) 1000 Pfd., 488) 1000 Pfd., 489) 1000 Pfd., 490) 1000 Pfd., 491) 1000 Pfd., 492) 1000 Pfd., 493) 1000 Pfd., 494) 1000 Pfd., 495) 1000 Pfd., 496) 1000 Pfd., 497) 1000 Pfd., 498) 1000 Pfd., 499) 1000 Pfd., 500) 1000 Pfd., 501) 1000 Pfd., 502) 1000 Pfd., 503) 1000 Pfd., 504) 1000 Pfd., 505) 1000 Pfd., 506) 1000 Pfd., 507) 1000 Pfd., 508) 1000 Pfd., 509) 1000 Pfd., 510) 1000 Pfd., 511) 1000 Pfd., 512) 1000 Pfd., 513) 1000 Pfd., 514) 1000 Pfd., 515) 1000 Pfd., 516) 1000 Pfd., 517) 1000 Pfd., 518) 1000 Pfd., 519) 1000 Pfd., 520) 1000 Pfd., 521) 1000 Pfd., 522) 1000 Pfd., 523) 1000 Pfd., 524) 1000 Pfd., 525) 1000 Pfd., 526) 1000 Pfd., 527) 1000 Pfd., 528) 1000 Pfd., 529) 1000 Pfd., 530) 1000 Pfd., 531) 1000 Pfd., 532) 1000 Pfd., 533) 1000 Pfd., 534) 1000 Pfd., 535) 1000 Pfd., 536) 1000 Pfd., 537) 1000 Pfd., 538) 1000 Pfd., 539) 1000 Pfd., 540) 1000 Pfd., 541) 1000 Pfd., 542) 1000 Pfd., 543) 1000 Pfd., 544) 1000 Pfd., 545) 1000 Pfd., 546) 1000 Pfd., 547) 1000 Pfd., 548) 1000 Pfd., 549) 1000 Pfd., 550) 1000 Pfd., 551) 1000 Pfd., 552) 1000 Pfd., 553) 1000 Pfd., 554) 1000 Pfd., 555) 1000 Pfd., 556) 1000 Pfd., 557) 1000 Pfd., 558) 1000 Pfd., 559) 1000 Pfd., 560) 1000 Pfd., 561) 1000 Pfd., 562) 1000 Pfd., 563) 1000 Pfd., 564) 1000 Pfd., 565) 1000 Pfd., 566) 1000 Pfd., 567) 1000 Pfd., 568) 1000 Pfd., 569) 1000 Pfd., 570) 1000 Pfd., 571) 1000 Pfd., 572) 1000 Pfd., 573) 1000 Pfd., 574) 1000 Pfd., 575) 1000 Pfd., 576) 1000 Pfd., 577) 1000 Pfd., 578) 1000 Pfd., 579) 1000 Pfd., 580) 1000 Pfd., 581) 1000 Pfd., 582) 1000 Pfd., 583) 1000 Pfd., 584) 1000 Pfd., 585) 1000 Pfd., 586) 1000 Pfd., 587) 1000 Pfd., 588) 1000 Pfd., 589) 1000 Pfd., 590) 1000 Pfd., 591) 1000 Pfd., 592) 1000 Pfd., 593) 1000 Pfd., 594) 1000 Pfd., 595) 1000 Pfd., 596) 1000 Pfd., 597) 1000 Pfd., 598) 1000 Pfd., 599) 1000 Pfd., 600) 1000 Pfd., 601) 1000 Pfd., 602) 1000 Pfd., 603) 1000 Pfd., 604) 1000 Pfd., 605) 1000 Pfd., 606) 1000 Pfd., 607) 1000 Pfd., 608) 1000 Pfd., 609) 1000 Pfd., 610) 1000 Pfd., 611) 1000 Pfd., 612) 1000 Pfd., 613) 1000 Pfd., 614) 1000 Pfd., 615) 1000 Pfd., 616) 1000 Pfd., 617) 1000 Pfd., 618) 1000 Pfd., 619) 1000 Pfd., 620) 1000 Pfd., 621) 1000 Pfd., 622) 1000 Pfd., 623) 1000 Pfd., 624) 1000 Pfd., 625) 1000 Pfd., 626) 1000 Pfd., 627) 1000 Pfd., 628) 1000 Pfd., 629) 1000 Pfd., 630) 1000 Pfd., 631) 1000 Pfd., 632) 1000 Pfd., 633) 1000 Pfd., 634) 1000 Pfd., 635) 1000 Pfd., 636) 1000 Pfd., 637) 1000 Pfd., 638) 1000 Pfd., 639) 1000 Pfd., 640) 1000 Pfd., 641) 1000 Pfd., 642) 1000 Pfd., 643) 1000 Pfd., 644) 1000 Pfd., 645) 1000 Pfd., 646) 1000 Pfd., 647) 1000 Pfd., 648) 1000 Pfd., 649) 1000 Pfd., 650) 1000 Pfd., 651) 1000 Pfd., 652) 1000 Pfd., 653) 1000 Pfd., 654) 1000 Pfd., 655) 1000 Pfd., 656) 1000 Pfd., 657) 1000 Pfd., 658) 1000 Pfd., 659) 1000 Pfd., 660) 1000 Pfd., 661) 1000 Pfd., 662) 1000 Pfd., 663) 1000 Pfd., 664) 1000 Pfd., 665) 1000 Pfd., 666) 1000 Pfd., 667) 1000 Pfd., 668) 1000 Pfd., 669) 1000 Pfd., 670) 1000 Pfd., 671) 1000 Pfd., 672) 1000 Pfd., 673) 1000 Pfd., 674) 1000 Pfd., 675) 1000 Pfd., 676) 1000 Pfd., 677) 1000 Pfd., 678) 1000 Pfd., 679) 1000 Pfd., 680) 1000 Pfd., 681) 1000 Pfd., 682) 1000 Pfd., 683) 1000 Pfd., 684) 1000 Pfd., 685) 1000 Pfd., 686) 1000 Pfd., 687) 1000 Pfd., 688) 1000 Pfd., 689) 1000 Pfd., 690) 1000 Pfd., 691) 1000 Pfd., 692) 1000 Pfd., 693) 1000 Pfd., 694) 1000 Pfd., 695) 1000 Pfd., 696) 1000 Pfd., 697) 1000 Pfd., 698) 1000 Pfd., 699) 1000 Pfd., 700) 1000 Pfd., 701) 1000 Pfd., 702) 1000 Pfd., 703) 1000 Pfd., 704) 1000 Pfd., 705) 1000 Pfd., 706) 1000 Pfd., 707) 1000 Pfd., 708) 1000 Pfd., 709) 1000 Pfd., 710) 1000 Pfd., 711) 1000 Pfd., 712) 1000 Pfd., 713) 1000 Pfd., 714) 1000 Pfd., 715) 1000 Pfd., 716) 1000 Pfd., 717) 1000 Pfd., 718) 1000 Pfd., 719) 1000 Pfd., 720) 1000 Pfd., 721) 1000 Pfd., 722) 1000 Pfd., 723) 1000 Pfd., 724) 1000 Pfd., 725) 1000 Pfd., 726) 1000 Pfd., 727) 1000 Pfd., 728) 1000 Pfd., 729) 1000 Pfd., 730) 1000 Pfd., 731) 1000 Pfd., 732) 1000 Pfd., 733) 1000 Pfd., 734) 1000 Pfd., 735) 1000 Pfd., 736) 1000 Pfd., 737) 1000 Pfd., 738) 1000 Pfd., 739) 1000 Pfd., 740) 1000 Pfd., 741) 1000 Pfd., 742) 1000 Pfd., 743) 1000 Pfd., 744) 1000 Pfd., 745) 1000 Pfd., 746) 1000 Pfd., 747) 1000 Pfd., 748) 1000 Pfd., 749) 1000 Pfd., 750) 1000 Pfd., 751) 1000 Pfd., 752) 1000 Pfd., 753) 1000 Pfd., 754) 1000 Pfd., 755) 1000 Pfd., 756) 1000 Pfd., 757) 1000 Pfd., 758) 1000 Pfd., 759) 1000 Pfd., 760) 1000 Pfd., 761) 1000 Pfd., 762) 1000 Pfd., 763) 1000 Pfd., 764) 1000 Pfd., 765) 1000 Pfd., 766) 1000 Pfd., 767) 1000 Pfd., 768) 1000 Pfd., 769) 1000 Pfd., 770) 1000 Pfd., 771) 1000 Pfd., 772) 1000 Pfd., 773) 1000 Pfd., 774) 1000 Pfd., 775) 1000 Pfd., 776) 1000 Pfd., 777) 1000 Pfd., 778) 1000 Pfd., 779) 1000 Pfd., 780) 1000 Pfd., 781) 1000 Pfd., 782) 1000 Pfd., 783) 1000 Pfd., 784) 1000 Pfd., 785) 1000 Pfd., 786) 1000 Pfd., 787) 1000 Pfd., 788) 1000 Pfd., 789) 1000 Pfd., 790) 1000 Pfd., 791) 1000 Pfd., 792) 1000 Pfd., 793) 1000 Pfd., 794) 1000 Pfd., 795) 1000 Pfd., 796) 1000 Pfd., 797) 1000 Pfd., 798) 1000 Pfd., 799) 1000 Pfd., 8

Die Mittelmeerreise im „Zeppelin“ 120000 Mark.

Der Luftschiffbau Zeppelin gibt folgendes über die zunächst geplanten Fahrten mit dem „Zeppelin“ bekannt: Etwa am 20. April erfolgt eine zweite Mittelmeerfahrt, die etwa 2 1/2 Tage dauern soll. Sie wird etwa Mittelmeerfahrten führen. Anschließend, etwa Anfang Mai, wird eine Fahrt nach Wien...

Die Fahrpreise

Die Mittelmeerfahrten sind auf 2000 Dollar festgelegt, die Mittelmeerreise auf 3000 Dollar. Die anderen Fahrten sollen reise Passagierfahrten und dementsprechend billiger sein. Soweit Platz vorhanden ist, werden ein Ballongesetz für die Wiener Fahrt zu Preisen von 600 Mk. je Person und für die Schiffsreisen zu Preisen von 1000 Mk. gebucht werden können. Für die letztgenannte Fahrt nehmen die Vertretungen der Hamburg-Amerika-Linie aus Teildungen entgegen. Der Württemberg-Friedrichshafen-Berlin-Route kostet 400 Mk. Der Württemberg-Berlin-Ölpresen-Friedrichshafen 600 Mk.

Die Fahrpreise

Die Fahrpreise für die Mittelmeerfahrten sind auf 2000 Dollar festgelegt, die Mittelmeerreise auf 3000 Dollar. Die anderen Fahrten sollen reise Passagierfahrten und dementsprechend billiger sein. Soweit Platz vorhanden ist, werden ein Ballongesetz für die Wiener Fahrt zu Preisen von 600 Mk. je Person und für die Schiffsreisen zu Preisen von 1000 Mk. gebucht werden können.

Die Fahrpreise für die Mittelmeerfahrten sind auf 2000 Dollar festgelegt, die Mittelmeerreise auf 3000 Dollar. Die anderen Fahrten sollen reise Passagierfahrten und dementsprechend billiger sein. Soweit Platz vorhanden ist, werden ein Ballongesetz für die Wiener Fahrt zu Preisen von 600 Mk. je Person und für die Schiffsreisen zu Preisen von 1000 Mk. gebucht werden können.

Die Schwäche für den Klingenbeutel.

Im Alter von 70 Jahren ist eine der populärsten Figuren aus der englischen Literaturgeschichte, der Schatz des Domes, gestorben. Dies war unter dem Namen „Der Schatz des Domes“ eine bekannte Persönlichkeit. Er hat in seinem Leben mehr als ein halbes Jahrhundert im Gefängnis zugebracht, und zwar hauptsächlich für einen Diebstahl des Klingenbeutels in der Kirche. Er wurde im Jahre 1820 in der Strafkolonie von Dartmoor für ein Verbrechen verurteilt, das ihm ein Leben lang in der Strafkolonie von Dartmoor brachte. Er wurde im Jahre 1820 in der Strafkolonie von Dartmoor für ein Verbrechen verurteilt, das ihm ein Leben lang in der Strafkolonie von Dartmoor brachte.

Die Schwäche für den Klingenbeutel. Im Alter von 70 Jahren ist eine der populärsten Figuren aus der englischen Literaturgeschichte, der Schatz des Domes, gestorben. Dies war unter dem Namen „Der Schatz des Domes“ eine bekannte Persönlichkeit. Er hat in seinem Leben mehr als ein halbes Jahrhundert im Gefängnis zugebracht, und zwar hauptsächlich für einen Diebstahl des Klingenbeutels in der Kirche.

Die Schwäche für den Klingenbeutel. Im Alter von 70 Jahren ist eine der populärsten Figuren aus der englischen Literaturgeschichte, der Schatz des Domes, gestorben. Dies war unter dem Namen „Der Schatz des Domes“ eine bekannte Persönlichkeit. Er hat in seinem Leben mehr als ein halbes Jahrhundert im Gefängnis zugebracht, und zwar hauptsächlich für einen Diebstahl des Klingenbeutels in der Kirche.

Freies Geleit kostet 100000.

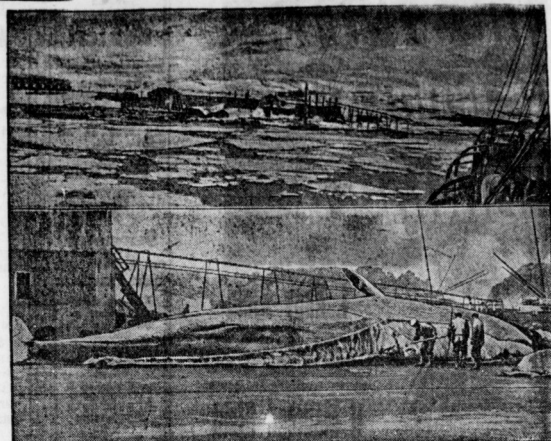
Der Untersuchungsrichter Herr von B... hat den nach unkonventionellen Beschuldigungen gestellten Inhabern des zusammengebrochenen Berliner Bankhauses O. Schenker, unter den Herren Dr. J. von... und... freies Geleit in Höhe von 100 000 Mark erteilt. Das freie Geleit wird jedoch nur gewährt, wenn sowohl... als auch... ihre Pflichten abgeben und sich verpflichten, sich regelmäßig bei der Polizei zu melden. Das freie Geleit ist befristet und läuft Ende d. M. ab. Dr. von... und... waren, wie erwähnt, im Zusammenhang mit dem Bankrott von O. Schenker, Mitte Januar d. J. gefaßt, nachdem festgestellt worden war, daß sie für 5 Millionen Mark falsch wechsel in den Verkehr gebracht hatten. Der Prokurist... wurde vier Tage später in Berlin verhaftet.

Die Rolle des Fleischers-Bittner.

Aus Hirschberg wird gemeldet, daß der Fleischermeister Bittner verurteilt worden ist. Er hat ausdrücklich bekundet, daß der angeklagte Graf Christian nicht diejenige Person ist, die ihn gegen Zahlung von 50 Mark zu einer Expedition gegen den jetzt Gefangenen verleitet hat. Bittner gibt an, die 50 Mark damals aus angenehmen zu haben. Gegen ihn ist ein besonderes Verfahren eingeleitet worden, weil er von dem Vorhaben der Begleitung eines Herrn... Kenntnis hatte und dies nicht zur Anzeige gebracht hat.

Stinnes-Verfahren eröffnet.

In der Strafkammer wegen Untreuebetrages ist das Hauptverfahren gegen Hugo Stinnes, von... und... gemäß den Anträgen der Staatsanwaltschaft vor dem Großen Schöffengericht Berlin-Mitte eröffnet worden.



Die Antarktis-Expedition des Kapitän Wilkins.

Als erste Forscher der unbekanntesten Welt weist der Antarktis, die auf ihrer Expedition-Expedition benutzt haben, unternahm Kapitän Wilkins und Leutnant Gifford. Der Expeditionspunkt der Expedition befand sich auf der... Die Forscher in kühnem Sinne über das... anland nach Süden vor... Das Bild oben zeigt das Lager der Expedition auf der Deception-Insel, und unten eine Ballonstation, die auch für die Ernährung der Expeditionskolonie hiner zu sorgen hatten.

Strengste Kälte in Norwegen.

Heberall Kälte und Schnee.

In der Nacht sank das Thermometer bis auf 5,5 Grad unter Null in Rommora. Die Nacht brachte ein heftiges Schneestreiben, das bis Stettin und Umgebung in einer mehrere Zentimeter hohen Schneehöhe bedeckte. Morgens um 8 Uhr waren noch 4 Grad unter Null.

Sturm über dem Kaukasus.

Nach einer Meldung wütete jetzt in nordöstlichen autonomen Gebietsteilen ein gewaltiger Sturm. Die Berge sind von Schneefällen umgeben worden und viele Häuser sind abgedeckt. Die Dächer wurden wie Schuttfelder kilometerweit geschleudert. Zahlreiche Brände sind ausgebrochen, mehrere Häuser völlig in Asche gelegt. Ein Dorf ist zu drei Vierteln durch einen Brand zerstört worden. In G... wurden acht Menschen schwer verletzt. In den Bergen wütet ein Schneesturm; der Schnee liegt ein Meter hoch. Die Eisenbahnen haben große Schwierigkeiten. Der Autoverkehr dürfte eingestellt werden.

25 Grad Kälte in Norwegen.

Auch in Norwegen ist wieder strenger Winter eingetreten. Stellenweise sind die Temperaturen auf 25 Grad unter Null gesunken.

Frühlingwetter an der Riviera.

In Südrantrich und an der Riviera hat dagegen der Frühling seinen Einzug gehalten. Die Riviera hat sommerliche Temperatur. Dagegen herrscht in Nord- und Ostfrankreich noch Kälte.

Das Flugzeug auf einem Bein.

Ein Fliegerstüchsen - Drei Passagiere in Gefahr. Wangeroger will kein Flugzeug haben.

Dieser Tage wurde an der Nordsee ein vielstündiges Aufsetzungsversuch durch die Initiative des Leiters der Wilhelmshavener Luftverkehrs-Gesellschaft im letzten Moment verhindert. Auf dem Sandflugplatz Wilhelmshaven liegt ein Luftverkehrsflugzeug mit drei Passagieren nach Wangeroger auf.

Beim Abheben vom Boden riefte die Luft die Stütze des Traggestells weg, ohne daß der Führer des Flugzeuges dies bemerkt hätte. Auf dem Sandflugplatz Wilhelmshaven war jedoch das Unglück der Flugmaschine beobachtet worden. Gut hat war aber teuer. Wie sollte man dem Piloten Mitteilung machen? Das Leben dreier Passagiere stand auf dem Spiel! Das Flugzeug war auf dem Wege nach Wangeroger, in zehn Minuten mußte es dort sein. In dieser höchsten Not kam dem Geschäftsführer eine gute Idee. Er rief sofort den Flugplatz Wangeroger an und fragte, ob man auf der Insel ein altes Fahrrad

ein altes Fahrrad hätte. Ja, ein altes verrostetes Fahrrad wäre nicht da, wurde ihm genannt, und der berichtete nun kurz das Unglück mit der Maschine und bat, man möchte das Fahrrad auf dem Flugplatz in der Luft umherwerfen. Der Pilot würde dann wohl auf die Idee kommen, daß an seinem Fahrgestell etwas nicht in Ordnung sei. Außerdem solle man Warnungsrufen abgeben, die dem Flugzeug das Verbot verleihe und durch Kräftige verbunden dem Führer klar zu machen, wieder nach Wilhelmshaven zurückkehren, ohne gelandet zu haben. In Wilhelmshaven wurde man schon weiter leben. Raum war das Telephonat beendet, langte das Flugzeug über Wangeroger an. Der Pilot konnte sich nicht erklären, warum rote Rauchtratten geschossen wurden, das Zeichen, daß der Platz nicht frei sei. Auf dem Platz war doch kein Flugzeug zu sehen. Jedem, wenn er den Apparat zum Landen lenkte, eröffneten die Wangeroger ein wahres Schneefeld von leuchtenden roten Augen.

Zusätzlich schwenkte man ein altes Fahrrad wie maßstabgemäß in der Luft herum und wollte mit dem Armen nach Richtung Wilhelmshaven. Ein tonisches Rufen, diese Wangeroger! Wenn sie ihn durchaus nicht haben wollten, konnte er ja wieder umkehren. Kopfschüttelnd wendete er seine Maschine und war in 15 Minuten wieder über Wilhelmshaven. Jetzt konnte sich der Pilot vor Staunen aber gar nicht mehr aus. War denn auch hier der Verlust in die Reute gefahren? Rote Ratten stiegen in die Höhe.

Luftschiffe und Autokisten wurden in der Luft herumgeschwenkt, das zerbrochene Fahrgestell eines anderen verunglückten Flugzeuges auf dem Platz hin und hergehoben, Menschen tanzten auf einem Bein herum und freuten das links in die Luft und sogar die Luftpolizei machte bei all dem mit.

Endlich kam dem Piloten die Erleuchtung. Das Fahrgestell seiner Maschine wurde befreit. Er sah, er konnte es allerdings nichts, aber mit aller Sorgfalt und unter größtmöglicher weitgehender Vorkehrungsmaßregeln ging er nun zum Landen über. Und die Landung glückte. Beim Aussteigen kniete zwar das Fahrgestell bedeutend und die linke Tragfläche brach ab, aber die Passagiere waren unversehrt.

Räuber im Museum.

Ein Museumsdiebstahl von feinstem Ausmaß wird der Berliner Kriminalpolizei aus Brüssel (Belgien) mitgeteilt. Dort wurden von unbekanntem Dieben, die aber schätzbare Sach- und Kunstgegenstände entwendet, eine Anzahl Antiquitäten entwendet.

Es handelt sich um mehrere Bronzeplatten, zum Teil vergoldet und mit Emaille geschmückt, die der frangischen Kunst des 13. Jahrhunderts entstammen. Ferner um Silbergefäße aus Gold mit getriebenen figuralen Darstellungen (figuraler Kunst), Armbrüste, Ohr- und Fingerringe, Anhänger, Fibeln aus Gold, Silber und Bronze, zum Teil mit Emaille verziert aus der merovingischen Kunstperiode, Schmuck- und Ziergegenstände der fränkischen und karolingischen Kunst, goldene und bronzene Tierfiguren der perthenschen Kunst, eine goldene Kasse, die aus den Bein-Funden stammt, außerdem eine große Anzahl von Tier- und Götterfiguren der prelozonalen Kunst, die durchweg aus Goldblech gefertigt sind. Der Wert der gestohlenen Kunstwerke läßt sich auch nicht annähernd angeben, da es sich um einzigartige Stücke handelt.

260 000 Paar Strümpfe brennen.

In der Nacht zum Donnerstag brach in der zum Hauptbahnhof der Wirtzener, Strömberg, Strauß- und Gutfraunhofer-Straße im 14. Bezirk (Gutfraunhofer) gehörigen Fabrik ein Brand aus, der großen Umfang annahm. Die Feuerwehren schleuderten ungeheure Wassermengen in das zunächst im Innern brennende Gebäude, in dem viele halbfertige Waren aufgehängt waren, bis aber auch ein Stützpfeiler zerfiel. Strümpfe mit anderer Wirtzener Fabrik. Auch viele tausend Dutzend Handschuhe sind in den oberen Räumen eingelaufen geworden. Zunächst waren es Baumwollwaren, die dem Feuer gute Nahrung boten. Nach anfänglichem Ausbruch übernahm der Brand rasch die Kontrolle über die Fabrik, bis die Feuerwehr den Brand schließlich doch das Feuer durch, und in wenigen Minuten fand der ganze Dachstuhl in Flammen.

Einige Feuerwehren erlitten Verletzungen an Handverletzungen. Der verurteilte Schaden beträgt mehrere Millionen tschechische Kronen.

Einige Feuerwehren erlitten Verletzungen an Handverletzungen. Der verurteilte Schaden beträgt mehrere Millionen tschechische Kronen.

Frau Suboff hat über eine halbe Million Schulden.

In Bonn fand die erste Gläubiger-Versammlung im Konkursverfahren gegen Frau Suboff statt. Die Bielefelder Hofstatter war als Antragstellerin des Konkursverfahrens durch Rechtsanwalt Böttcher vertreten. Bis zur Gläubiger-Versammlung lagen Anmeldungen in Höhe von 600 000 Mark vor. Bonner Gläubiger haben nur für 15 000 Mark Forderungen angemeldet; der übrige Betrag geht für größtenteils zusammen aus Schulden für Anschaffung von Klemmperlen, Rennmäusen, Automobilen, von denen aber nur noch ein einziges vorhanden ist, für das die verkaufende Firma jedoch Rückgriffsrecht vorbehalten hat. Die Konkursmasse ist gerings. Die Frau Suboff nur über ein recht geringes Vermögen verfügt. Bis heute hat sich in der Lebenshaltung der Frau Suboff nichts geändert. Sie verfügt zurzeit noch über Hofdamen, Dienstmädchen, Köchin und Jungfer. Der Kraftwagenführer, ein Bruder des in Paris bei Suboff weilenden kaiserlichen Günstlings, ist entlassen worden.

Schnellzug-Katastrophen im Schneesturm.

Der Schnellzug Rixhew-Duxer ist bei der Station Soboc entgleist. Drei Personenwagen stürzten um. Nach den ersten vier entgleisten Waggons wurden 20 Personen getötet und 60 verletzt. Die Rettungsarbeiten wurden durch den herrschenden Schneesturm außerordentlich erschwert.

Jetzt gibt es Pixavon für 30 Pfennig

die wundervolle goldklare Haarschneise für jedes Haar, auch als Shampoo

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-192904055-fragment/page=0015

